

#creatingconnections



DIE JOST FORMEL

INHALT

2 JOST auf einen Blick

4 Konzern-Zwischenlagebericht

- 5 Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung
- 6 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 6 Branchenspezifische Rahmenbedingungen
- 7 Wesentliche Geschäftsereignisse
- 8 Geschäftsverlauf Q3 2024
- 17 Chancen und Risiken
- 17 Ausblick

18 Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

- 19 Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung –
Umsatzkostenverfahren
- 20 Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 21 Verkürzte Konzernbilanz
- 22 Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 23 Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung
- 24 Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

37 Weitere Informationen

- 38 Finanzkalender
- 38 Impressum

JOST AUF EINEN BLICK

Ausgewählte Kennzahlen

in Mio. EUR	9M 2024	9M 2023	Veränderung	Q3 2024	Q3 2023	Veränderung
Umsatz Gruppe	843,0	964,0	-12,6 %	246,3	292,0	-15,7 %
davon: Umsatz Europa	480,2	520,5	-7,7 %	139,7	153,9	-9,2 %
davon: Umsatz Nordamerika	210,6	287,3	-26,7 %	59,6	86,3	-30,9 %
davon: Umsatz Asien-Pazifik-Afrika (APA)	152,2	156,2	-2,6 %	47,0	51,8	-9,3 %
Bereinigtes EBITDA ¹⁾	120,8	133,9	-9,8 %	35,3	41,4	-14,7 %
Bereinigte EBITDA-Marge (%)	14,3 %	13,9 %	0,4%-Punkte	14,3 %	14,2 %	0,1%-Punkte
Bereinigtes EBIT ²⁾	94,9	110,4	-14,0 %	26,5	33,4	-20,5 %
Bereinigte EBIT-Marge (%)	11,3 %	11,5 %	-0,2%-Punkte	10,8 %	11,4 %	-0,6%-Punkte
Eigenkapitalquote (%)	39,9 %	37,5 %	2,4%-Punkte			
Nettoverschuldung ²⁾	163,2	225,7	-27,7 %			
Verschuldungsgrad ^{3) 11)}	1,02x	1,26x	-19,1 %			
Nettoverschuldung inkl. IFRS 16 Verbindlichkeiten ¹²⁾	212,5	277,2	-23,3 %			
Verschuldungsgrad inkl. IFRS 16 Verbindlichkeiten ¹³⁾	1,33x	1,67x	-20,5 %			
Liquide Mittel	103,8	86,9	19,5 %			
Investitionen ⁴⁾	21,7	21,2	2,5 %	7,9	6,3	26,3 %
ROCE (%) ^{5) 11)}	18,6 %	20,0 %	-1,4%-Punkte			
Net Working Capital (%) ^{6) 11)}	17,7 %	18,0 %	-0,3%-Punkte			
Free Cashflow ⁷⁾	83,4	56,3	48,0 %	22,8	22,7	0,4 %
Cash Conversation Rate ⁸⁾	1,4	0,7	92,1 %	1,6	1,0	56,7 %
Ergebnis nach Steuern	42,6	58,4	-27,1 %	8,2	13,6	-39,8 %
Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,86	3,92	-27,1 %	0,55	0,91	-39,7 %
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern ⁹⁾	60,2	78,2	-22,9 %	14,5	21,8	-33,2 %
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in EUR) ^{10) 11)}	4,04	5,25	-22,9 %	0,98	1,46	-33,1 %

1) Bereinigt um PPA-Effekte und Sondereffekte

2) Nettoverschuldung = Verzinliches Kapital (ohne Refinanzierungskosten) – liquide Mittel

3) Verschuldungsgrad = Nettoverschuldung/bereinigtes EBITDA, letzte 12 Monate (inkl. Übernahmen)

4) Bruttodarstellung (Investitionen; ohne Berücksichtigung der Desinvestitionen bzw. Unternehmenskäufe)

5) Bereinigtes EBIT, letzte 12 Monate (inkl. Übernahmen)/Eingesetztes verzinliches Kapital; verzinliches Kapital: Eigenkapital + finanzielle Verbindlichkeiten (ohne Refinanzierungskosten) – liquide Mittel + Rückstellungen für Pensionen

6) Net Working Capital/Umsatz, letzte 12 Monate (inkl. Übernahmen)

7) Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit – Investitionen

8) Free Cashflow/bereinigtes Ergebnis nach Steuern

9) Ergebnis nach Steuern bereinigt um Sondereinflüsse gemäß [Anhangangabe 12](#)

10) Bereinigtes Ergebnis nach Steuern/14.900.000 (Anzahl der Aktien zum 30. September)

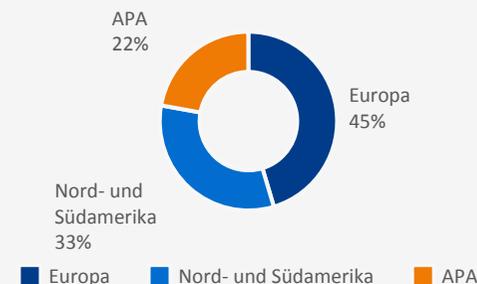
11) LTM Kennzahlen berücksichtigen für Vergleichszwecke die Werte der übernommenen Gesellschaften vor dem Erwerbszeitpunkt

12) Nettoverschuldung inkl. IFRS 16 Verbindlichkeiten = Verzinliches Kapital (ohne Refinanzierungskosten) + IFRS 16 Leasingverbindlichkeiten – liquide Mittel

13) Verschuldungsgrad inkl. IFRS 16 Verbindlichkeiten = Nettoverschuldung inkl. IFRS 16 Verbindlichkeiten/bereinigtes EBITDA, letzte 12 Monate (inkl. Übernahmen)

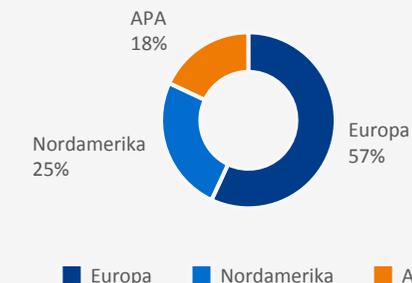
Regionale Umsätze nach Zielort

9M 2024, in Mio. EUR



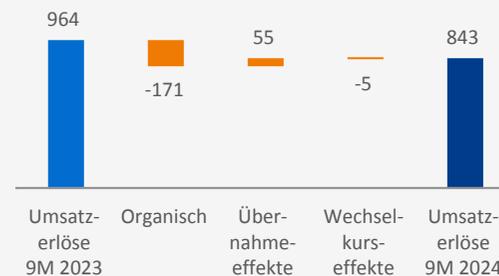
Regionale Umsätze nach Ursprung

9M 2024, in Mio. EUR



Umsatzentwicklung organisch

9M 2024, in Mio. EUR





JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für die Nutzfahrzeugindustrie mit den Marken JOST, ROCKINGER, TRIDEC und Quicke.

JOST **ROCKINGER** ***TRIDEC*** ***Quicke***

Die international marktführende Position von JOST wird durch die starken Marken, die langfristigen, durch das globale Vertriebsnetz bedienten Kundenbeziehungen und durch das effiziente, wenig anlagenintensive Geschäftsmodell untermauert. Mit Vertriebs- und Fertigungsstätten in über 25 Ländern auf sechs Kontinenten bedient JOST weltweit Hersteller, Händler und Endkunden der Transport-, Landwirtschaft- und Bauindustrie. JOST beschäftigt weltweit derzeit über 4.500 Mitarbeitende und notiert an der Frankfurter Börse.

KONZERNZWISCHEN- **LAGEBERICHT**

FÜR DIE NEUN MONATE BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2024

- 5** Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung
- 6** Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 6** Branchenspezifische Rahmenbedingungen
- 7** Wesentliche Geschäftsereignisse
- 8** Geschäftsverlauf Q3 2024
- 17** Chancen und Risiken
- 17** Ausblick

Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung

Die zyklusbedingte Abkühlung der Nachfrage in den Transportmärkten nahm im Laufe des 3. Quartals 2024 weiter zu. Insbesondere in Europa und Nordamerika war die typische Saisonalität der Sommermonate ausgeprägter als im durch Nachholeffekte noch positiv beeinflussten Vorjahr. Auch im Landwirtschaftsgeschäft ist die Nachfrage weiterhin moderat geblieben.

In diesem Marktumfeld ist der Konzernumsatz von JOST im 3. Quartal 2024 um 15,7 % auf 246,3 Mio. EUR zurückgegangen (Q3 2023: 292,0 Mio. EUR). Unterstützt durch Übernahmeeffekte in Höhe von 13,6 Mio. EUR hat JOST den Umsatz im Bereich Landwirtschaft im 3. Quartal 2024 um 18,8 % auf 58,8 Mio. EUR steigern können (Q3 2023: 49,5 Mio. EUR). Bereinigt um Währungs- und Übernahmeeffekte reduzierte sich jedoch der Umsatz mit landwirtschaftlichen Komponenten um 5,2 % gegenüber dem Vorjahr. Im Bereich Transport ging der Umsatz im 3. Quartal 2024 um 22,7 % auf 187,4 Mio. EUR zurück (Q3 2023: 242,5 Mio. EUR).

Gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres reduzierte sich der Umsatz in Europa im 3. Quartal 2024 um 9,2 % auf 139,7 Mio. EUR (Q3 2023: 153,9 Mio. EUR). Positiv waren in der Region Übernahmeeffekte in Höhe von 12,6 Mio. EUR. In Nordamerika ist der Umsatz im 3. Quartal 2024 um 30,9 % auf 59,6 Mio. EUR zurückgegangen (Q3 2023: 86,3 Mio. EUR). In Asien-Pazifik-Afrika (APA) sank der Umsatz im 3. Quartal 2024 um 9,3 % auf 47,0 Mio. EUR (Q3 2023: 51,8 Mio. EUR). In der APA-Region haben Übernahmeeffekte in Höhe von 1,0 Mio. EUR die Umsatzentwicklung unterstützt.

Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) reduzierte sich im Wesentlichen umsatzbedingt um 20,5 % auf 26,5 Mio. EUR (Q3 2023: 33,4 Mio. EUR). Durch die hohe Flexibilität des Geschäftsmodells gelang es JOST dennoch, die Profitabilität auf einem hohen Niveau zu halten und konnte trotz der rückläufigen Umsatzentwicklung eine bereinigte EBIT-Marge von 10,8 % im 3. Quartal 2024 erzielen (Q3 2023: 11,4 %).

Auch in diesem herausfordernden Marktumfeld hat JOST einen positiven Free Cashflow erwirtschaftet. Er stieg im 3. Quartal 2024 um 0,4 % auf +22,8 Mio. EUR (Q3 2023: +22,7 Mio. EUR). Darüber hinaus hat sich das Working Capital um 27,8 % auf 199,5 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert (Q3 2023: 276,4 Mio. EUR). So hat sich das Verhältnis von Working Capital zum Umsatz der letzten zwölf Monate auf 17,7 % stark verbessert (Q3 2023: 20,4 %).

JOST gelang es, die Nettoverschuldung zum 30. September 2024 auf 163,2 Mio. EUR weiter zu reduzieren (31. Dezember 2023: 180,7 Mio. EUR), obwohl die Auszahlung für die Beteiligung an der Trailer Dynamics GmbH (15,0 Mio. EUR), die Dividendenausschüttung (22,4 Mio. EUR) und die Nachzahlung des Kaufpreises für den Erwerb von Quicke (21,2 Mio. EUR) in den ersten neun Monaten des Jahres stattgefunden haben. Dadurch ist die Leverage-Ratio (Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und bereinigtem EBITDA) zum Stichtag 30. September 2024 mit 1,02x nahezu unverändert geblieben (31. Dezember 2023: 0,998x).

Beeinflusst durch die rückläufige Umsatzentwicklung reduzierte sich das bereinigte Ergebnis nach Steuern im 3. Quartal 2024 auf 14,5 Mio. EUR (Q3 2023: 21,8 Mio. EUR). Analog belief sich das bereinigte Ergebnis je Aktie auf 0,98 EUR (Q3 2023: 1,46 EUR).

Über die allgemeine Geschäftsentwicklung hinaus hat JOST im 3. Quartal 2024 wichtige strategische Schritte vorgenommen, um das zukünftige profitable Wachstum des Konzerns weiter voranzutreiben. JOST hat im September eine Exklusivitätsvereinbarung mit Unitas Capital Pte. Ltd. und NWS Holdings Limited abgeschlossen, um alle Anteile an Hyva III B.V., einschließlich ihrer direkten und indirekten Tochtergesellschaften weltweit ("Hyva"), zu erwerben, die am 14. Oktober 2024 in der Unterzeichnung des finalen Kaufvertrags mündete. Mit Hyva erwirbt JOST den weltweit führenden Anbieter für Frontkipppylinder und erweitert damit sein Produktportfolio um eine Vielzahl von intelligenten Hydrauliklösungen. Gleichzeitig verbessert JOST durch die Übernahme seinen Zugang zu den schnell wachsenden Off-Highway-Märkten in Indien, China und Brasilien und bringt eine weitere global anerkannte Marke in das Markenportfolio des Konzerns. [🔗 Wesentliche Geschäftsereignisse](#)

In den ersten neun Monaten 2024 ist der Konzernumsatz um 12,6 % auf 843,0 Mio. EUR zurückgegangen (9M 2023: 964,0 Mio. EUR). In der gleichen Periode reduzierte sich das bereinigte EBIT analog zum Umsatz um 14,0 % auf 94,9 Mio. EUR (9M 2023: 110,4 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge blieb dabei stabil auf einem hohen Niveau mit 11,3 % (9M 2023: 11,5 %). Umsatzbedingt ging das bereinigte Ergebnis nach Steuern in den ersten neun Monaten 2024 auf 60,2 Mio. EUR zurück (9M 2023: 78,2 Mio. EUR) und das bereinigte Ergebnis je Aktie belief sich im gleichen Zeitraum auf 4,04 EUR (9M 2023: 5,25 EUR).

Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft zeigt sich weiterhin widerstandsfähig: Der weltweite Kampf gegen die Inflation ist weitgehend vorbei. Trotz der drastischen, weltweit synchronisierten Straffung der Geldpolitik ist die Weltwirtschaft während dieses Desinflationsprozesses erstaunlich widerstandsfähig geblieben. Dennoch nehmen die Belastungsfaktoren infolge geopolitischer Konflikte und eines Wiederauflebens der Finanzmarktvolatilität weiter zu. In diesem Umfeld bestätigt der Internationale Währungsfonds (IWF) in seiner neuesten Studie aus Oktober 2024 seine Erwartungen für die Entwicklung der Weltwirtschaft, wobei die Aufwärtskorrekturen der Prognosen für die USA durch die Abwärtskorrekturen der Prognosen für Europa und China ausgeglichen wurden.

Gemäß Angaben des IWF soll die Weltwirtschaftsleistung im Geschäftsjahr 2024 um 3,2 % gegenüber dem Vorjahr steigen (2023: 3,3 %). Auch der Welthandel soll sich 2024 weiter erholen und um 3,1 % gegenüber 2023 wachsen (2023: 0,8 %). In Europa rechnet der IWF 2024 mit einer leichten Erhöhung des Bruttoinlandsprodukts um 0,8 % (2023: 0,4 %). In den USA zeigt sich die Wirtschaft robuster und soll nach den neuesten Angaben des IWF um 2,8 % gegenüber 2023 wachsen (2023: 2,9 %). Die Konjunktur in den asiatischen Schwellen- und Entwicklungsländern zeigt sich weiterhin stark und soll im laufenden Geschäftsjahr um 5,3 % steigen (2023: 5,7 %). Dabei soll insbesondere Indien mit einem erwarteten Wirtschaftszuwachs von 7,0 % zur konjunkturellen Erholung beitragen (2023: 8,2 %). Auch China soll gemäß IWF um 4,8 % im Vergleich zum Vorjahr wachsen (2023: 5,2 %). Die Wirtschaft in Lateinamerika soll gemäß IWF 2024 um 2,1 % gegenüber 2023 expandieren (2023: 2,3 %).

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Nachfrage nach schweren LKW geht weiter zurück: Die weltweite Produktion von schweren LKW soll nach den neuesten Erwartungen vom Marktforschungsinstitut GlobalData aus Oktober 2024 im laufenden Geschäftsjahr um 6,1 % gegenüber 2023 schrumpfen. Noch im Juli 2024 hat das Institut mit einem leichten Rückgang von 2,6 % im Vergleich zum Vorjahr gerechnet. Diese Verschlechterung der Erwartungen ist auf einen stärker als erwarteten Rückgang der Nachfrage nach schweren LKW in Europa, Asien-Pazifik-Afrika und Nordamerika zurückzuführen.

Aktuell erwartet das Institut, dass die Produktion von schweren LKW in Europa im Jahr 2024 um 16,1 % im Vergleich zu 2023 zurückgehen wird. Auch in Nordamerika erwartet FTR, ein auf Nordamerika spezialisiertes Forschungsinstitut, für das Jahr 2024 einen Rückgang der LKW-Produktion um 7,9 % gegenüber 2023. GlobalData schätzt nun, dass in der Region Asien-Pazifik-Afrika die Produktion von schweren LKW 2024 um -4,0 % gegenüber dem Vorjahr sinken wird. Vorher hat das Institut ein Wachstum um 0,4 % erwartet. Nur in Südamerika rechnet GlobalData weiterhin mit einem kräftigen Zuwachs des LKW-Marktes im Jahr 2024 von 32,2 % gegenüber 2023.

Der globale Markt für Anhänger schrumpft: Nach den Angaben von Marktexperten von Clear Consulting in einer Studie aus Juli 2024 soll der globale Anhängermarkt im Jahr 2024 um 3,4 % gegenüber dem Vorjahr sinken. Dies ist vor allem auf den erwarteten Rückgang der Nachfrage in Nordamerika zurückzuführen. In Europa rechnen die Marktexperten von Clear Consulting damit, dass die Produktion von Anhängern im Laufe des Jahres 2024 um rund 5 % gegenüber dem Jahr 2023 sinken wird. In Nordamerika soll der Anhängermarkt gemäß einer Studie von Prognoseinstitut FTR Transportation Intelligence aus Oktober 2024 um 27,4 % gegenüber 2023 schrumpfen. In Asien-Pazifik-Afrika (APA) erwarten die Marktexperten von Clear Consulting, dass mit der Erholung der chinesischen Wirtschaft und dem starken Wachstum in Indien die Anhängerproduktion an Schwung gewinnen wird. Obwohl die Markterwartungen sind nach unten angepasst, soll der Anhängermarkt in APA im Jahr 2024 um rund 5 % gegenüber dem Vorjahr steigen. In Lateinamerika hat Clear Consulting seine Erwartungen nach oben angepasst und rechnet nun damit, dass der Markt für Anhänger im Jahr 2024 um 10,8 % gegenüber dem Vorjahr wachsen wird.

Markt für landwirtschaftliche Traktoren soll 2024 weiter schrumpfen: Die sinkenden Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse und die noch hohen Zinssätze wirken sich weiterhin negativ auf die Rahmenbedingungen für den landwirtschaftlichen Markt im Jahr 2024 aus. Aktuell erwarten die großen landwirtschaftlichen OEMs, dass der Markt für landwirtschaftliche Traktoren im Jahr 2024 in Europa und in Nordamerika um 10,0 % bis 15,0 % gegenüber 2023 sinken wird. Auch in Südamerika rechnen OEMs aktuell damit, dass die Nachfrage für landwirtschaftliche Traktoren im Jahr 2024 um 10,0 % bis 15,0 % zurückgehen wird. In Asien und der Pazifik-Region soll der Markt gemäß den neuesten Angaben der OEMs gegenüber dem Vorjahr stagnieren oder leicht schrumpfen.

Wesentliche Geschäftsereignisse

JOST erwirbt Hyva: JOST hat am 16. September 2024 eine Exklusivitätsvereinbarung mit Unitas Capital Pte. Ltd. und NWS Holdings Limited abgeschlossen, um alle Anteile an Hyva III B.V., einschließlich ihrer direkten und indirekten Tochtergesellschaften weltweit ("Hyva"), zu erwerben. Am 14. Oktober 2024 wurde der finale Kaufvertrag unterzeichnet.

Hyva ist ein führender Anbieter von Hydrauliklösungen für Nutzfahrzeuge mit einem weltweiten Marktanteil von mehr als 40 % bei Frontkipppylindern. Das 1979 gegründete Unternehmen hat seinen Hauptsitz in den Niederlanden und beliefert Kunden in mehr als 110 Ländern über ein gut etabliertes und anerkanntes Vertriebs- und Servicenetzwerk. Mit rund 3.000 Mitarbeitenden weltweit verfügt Hyva über 14 Produktionsstätten in China, Indien, Brasilien, Mexiko, Deutschland und Italien, die Kunden in der Transport-, Landwirtschafts-, Bau-, Bergbau- und Umweltindustrie beliefern.

In den am 30. Juni 2024 endenden letzten zwölf Monaten erwirtschaftete Hyva bei einem pro-forma Umrechnungskurs von 1,10 USD/EUR einen Umsatz von rund 629 Mio. EUR, eine Bruttogewinnmarge von 23,4 %, ein bereinigtes EBITDA von 54 Mio. EUR und ein bereinigtes EBIT von 41 Mio. EUR. JOST strebt ein Synergiepotenzial von mehr als 20 Mio. EUR pro Jahr an und erwartet, dass sich die Übernahme wertsteigernd auswirkt. Durch die Integration der zwei Unternehmen und die Realisierung der identifizierten Synergien erwartet JOST, dass die Profitabilität von Hyva zwei Jahre nach Abschluss der Transaktion innerhalb des strategischen Margenkorridors von JOST liegen wird (10 % bis 12 % bereinigte EBIT-Marge).

Die Übernahme wird durch eine Kombination aus Barmitteln und Fremdkapital finanziert. Der Kaufpreis beläuft sich auf 398 Mio. USD (ca. 362 Mio. EUR, bei einem angenommenen Umrechnungskurs von 1,10 EUR/USD). Dies entspricht einem EV/EBITDA von 6,7x zum Zeitpunkt des Erwerbs und von weniger als 4,9x nach Synergien.

Es wird erwartet, dass der kombinierte pro-forma Konzernumsatz (basierend auf den LTM-Zahlen vom 30. Juni 2024) signifikant auf 1,8 Mrd. EUR steigen wird und sich das kombinierte bereinigte EBIT auf 175 Mio. EUR deutlich erhöht. Dadurch wird sich die Übernahme bereits im ersten Jahr nach Closing positiv auf das bereinigte Ergebnis je Aktie auswirken.

Der Abschluss der Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die zuständigen Kartellbehörden. Der Abschluss wird für Anfang 2025 erwartet.

Die Übernahme von Hyva wird weitere Möglichkeiten für profitables Wachstum für JOST eröffnen. Die neue kombinierte Gruppe wird nach dem Zusammenschluss viel größer und stärker sein. Dadurch wird sich die Position des Konzerns als globaler Lieferant für die Nutzfahrzeugindustrie weiter festigen und JOST soll seine Kunden weltweit noch besser bedienen können. Die starke Marke Hyva wird JOST ermöglichen, seine erfolgreiche Push-and-Pull-Vertriebsstrategie weiter auszubauen, sein Produktportfolio zu erweitern und das Kundennetzwerk aus Blue-Chip-OEMs, Aufbauherstellern, Händlern und Endnutzern weiter zu vergrößern. JOST soll zudem seinen Zugang zu den schnell wachsenden Infrastrukturmärkten in Indien, Asien und Brasilien signifikant verbessern und kann mit den neuen Produkten seine Position auf dem Off-Highway-Markt in Nordamerika weiter stärken.

JOST beteiligt sich an der Trailer Dynamics GmbH: Im Juli 2024 hat sich JOST im Rahmen einer Finanzierungsrunde als strategischer Investor mit 15,0 Mio. EUR am Start-Up Trailer Dynamics GmbH beteiligt. Das im Jahr 2018 gegründete Unternehmen hat einen intelligenten elektrischen Antriebsstrang für e-Trailer entwickelt, der durch einen unterstützenden Hilfsantrieb eine erhebliche Erhöhung der Reichweite elektrischer Sattelzugmaschinen und eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen ermöglicht. Auch in Kombination mit herkömmlichen Zugfahrzeugen werden signifikante Einsparungen des Dieserverbrauchs und der Emissionen erreicht.

Das Unternehmen hat bereits einen hohen Reifegrad erreicht, erfolgreiche Feldtests mit namhaften Partnern bestanden und strebt in den kommenden 18 Monaten die Industrialisierung eines marktreifen Serienprodukts an. JOST hat sich an der zu diesem Zweck erfolgreich platzierten Finanzierungsrunde beteiligt. Damit investiert JOST in ein schnell reifendes Start Up in einem wichtigen Zukunftssegment, für dessen Plug & Play Elektrifizierungskit JOST zugleich Lieferant, Vertriebs- und strategischer Industrialisierungspartner sein kann.

JOST refinanziert Konsortialkredit: JOST hat im 3. Quartal 2024 seinen bestehenden Konsortialkredit durch einen neuen ESG-linked Konsortialkredit erfolgreich abgelöst. Der neue Konsortialkredit hat eine Laufzeit von fünf Jahren und umfasst einen Term Loan in Höhe von 140 Mio. EUR sowie eine revolvingende Kreditlinie in Höhe von 140 Mio. EUR. Die letztere ist zudem mit einer Verlängerungsoption ausgestattet. Die Verzinsung des Konsortialkredits ist, neben der Entwicklung des EURIBORS, zusätzlich an die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen zur CO₂-Reduktion, die Steigerung des Anteils von Frauen in Führungspositionen sowie die Reduktion der Arbeitsunfälle gekoppelt.

Geschäftsverlauf Q3 2024

Umsatzentwicklung

Umsatzerlöse nach Herkunft 9M

in TEUR	9M 2024	9M 2023	% vgl. Vorjahr
Europa	480.191 ¹	520.517	-7,7 %
Nordamerika	210.618	287.343	-26,7 %
Asien-Pazifik-Afrika (APA)	152.172 ²	156.189	-2,6 %
Gesamt	842.981	964.049	-12,6 %
<i>davon Transport</i>	<i>629.281</i>	<i>771.417</i>	<i>-18,4 %</i>
<i>davon Landwirtschaft</i>	<i>213.700³</i>	<i>192.632</i>	<i>10,9 %</i>

1 Der 9M 2024 Umsatz im Segment Europa enthält 51,5 Mio. EUR aus Übernahmen im Jahr 2023.

2 Der 9M 2024 Umsatz im Segment APA enthält 3,7 Mio. EUR aus Übernahmen im Jahr 2023.

3 Der 9M 2024 Umsatz im Bereich Landwirtschaft enthält 55,2 Mio. EUR aus Übernahmen im Jahr 2023.

Umsatzerlöse nach Herkunft Q3

in TEUR	Q3 2024	Q3 2023	% vgl. Vorjahr
Europa	139.654 ¹	153.885	-9,2 %
Nordamerika	59.636	86.325	-30,9 %
Asien-Pazifik-Afrika (APA)	46.973 ²	51.814	-9,3 %
Gesamt	246.263	292.024	-15,7 %
<i>davon Transport</i>	<i>187.446</i>	<i>242.499</i>	<i>-22,7 %</i>
<i>davon Landwirtschaft</i>	<i>58.817³</i>	<i>49.525</i>	<i>18,8 %</i>

1 Der Q3 2024 Umsatz im Segment Europa enthält 12,6 Mio. EUR aus Übernahmen im Jahr 2023.

2 Der Q3 2024 Umsatz im Segment APA enthält 1,0 Mio. EUR aus Übernahmen im Jahr 2023.

3 Der Q3 2024 Umsatz im Bereich Landwirtschaft enthält 13,6 Mio. EUR aus Übernahmen im Jahr 2023.

Nach drei starken Wachstumsjahren von 2021 bis 2023 kühlte sich in Nordamerika und in Europa die Nachfrage nach LKW und Anhängern zyklusbedingt ab. Die typische Saisonalität der Sommermonate war daher ausgeprägter als im durch Nachholeffekte noch positiv beeinflussten Vorjahr. Die Nachfrageschwäche im Bereich Landwirtschaft setzte sich ebenfalls weiter fort. So ist der Umsatz von JOST im 3. Quartal 2024 um 15,7 % auf 246,3 Mio. EUR gegenüber dem 3. Quartal 2023 gesunken (Q3 2023: 292,0 Mio. EUR). Der Rückgang war auch durch negative Währungseffekte in Höhe von -1,3 Mio. EUR leicht verstärkt. Positiv wirkten sich Umsatzerlöse in Höhe von 13,6 Mio. EUR aus den übernommenen Gesellschaften JOST Agriculture & Construction South America Ltda. (vormals: Crenlo do Brasil) und LH Lift aus. Bereinigt um die Übernahme- und Währungseffekte hat sich der Umsatz im 3. Quartal 2024 um 19,9 % gegenüber dem Vorjahr reduziert. In den ersten neun Monaten 2024 reduzierte sich der Konzernumsatz um 12,6 % auf 843,0 Mio. EUR (9M 2023: 964,0 Mio. EUR). Bereinigt um die Übernahme- und Währungseffekte ist der Umsatz in den ersten neun Monaten 2024 um 17,7 % gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Trotz der schwachen Nachfrage im Landwirtschaftsgeschäft konnte JOST den Umsatz mit landwirtschaftlichen Komponenten gegenüber dem Vorjahr steigern. Neben den positiven Übernahmeeffekten hat der Hochlauf der Produktion für landwirtschaftliche Komponenten in Chennai, Indien, zu diesem Anstieg beigetragen. So ist der Umsatz mit landwirtschaftlichen Komponenten im 3. Quartal 2024 um 18,8 % auf 58,8 Mio. EUR gestiegen (Q3 2023: 49,5 Mio. EUR). Bereinigt um Währungs- und Übernahmeeffekte reduzierte sich jedoch der Umsatz mit landwirtschaftlichen Komponenten um 5,2 % gegenüber dem Vorjahr. In den ersten neun Monaten des Jahres ist der Umsatz im Bereich Landwirtschaft um 10,9 % auf 213,7 Mio. EUR gestiegen (9M 2023: 192,6 Mio. EUR). Bereinigt um Übernahme- und Währungseffekte ist der landwirtschaftliche Umsatz in diesem Zeitraum um 16,3 % zurückgegangen.

Gegenüber dem immer noch durch Nachholeffekte geprägten Vergleichsquarter des Vorjahres reduzierte sich der Umsatz im Bereich Transport zyklusbedingt um 22,7 % auf 187,4 Mio. EUR im 3. Quartal 2024 (Q3 2023: 242,5 Mio. EUR). Bereinigt um Währungseffekte ist der Umsatz im Bereich Transport im 3. Quartal 2024 um 22,9 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. In den ersten neun Monaten des Jahres ist der Umsatz im Bereich Transport um 18,4 % auf 629,3 Mio. EUR zurückgegangen (9M 2023: 771,4 Mio. EUR). Bereinigt um die Währungseffekte ist der Umsatz im Bereich Transport in den ersten neun Monaten 2024 um 18,1 % gesunken.

Ertragslage

In Europa hat sich der Umsatz im 3. Quartal 2024 um 9,2 % auf 139,7 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr reduziert (Q3 2023: 153,9 Mio. EUR). Dabei beliefen sich die Übernahmeeffekte durch die im Vorjahr akquirierten Gesellschaften auf 12,6 Mio. EUR. Bereinigt um die Übernahme- und Währungseffekte ist der Umsatz in Europa im 3. Quartal 2024 um 16,8 % gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen, insbesondere aufgrund der zyklusbedingten rückläufigen Nachfrage im Bereich Transport sowie in der Landwirtschaft. In den ersten neun Monaten des Jahres ist der europäische Umsatz um 7,7 % auf 480,2 Mio. EUR gesunken (9M 2023: 520,5 Mio. EUR); bereinigt um Übernahme- und Währungseffekte ist der Umsatz in dieser Periode um 17,3 % zurückgegangen.

In Nordamerika ist der Umsatz im 3. Quartal 2024 um 30,9 % auf 59,6 Mio. EUR geschrumpft (Q3 2023: 86,3 Mio. EUR). Bereinigt um Währungsumrechnungseffekte ist der Umsatz in Nordamerika im 3. Quartal 2024 um 30,1 % gegenüber dem 3. Quartal 2023 gesunken. Neben dem bereits schwachen Markt für Trailer konnten wir im Laufe des 3. Quartals 2024 ebenfalls eine Verlangsamung der Nachfrage nach LKW beobachten, die die Umsatzentwicklung zusätzlich unter Druck gesetzt hat. In den ersten neun Monaten 2024 ist der Umsatz in der Region um 26,7 % auf 210,6 Mio. EUR gesunken (9M 2023: 287,3 Mio. EUR). Die Währungseffekte hatten in den ersten neun Monaten 2024 keinen großen Einfluss auf die Umsatzentwicklung in Nordamerika.

Auch in Asien-Pazifik-Afrika (APA) konnten wir eine Abkühlung der Nachfrage im 3. Quartal 2024 spüren. Diese war überwiegend auf die negative Marktentwicklung in Indien, China und Südafrika zurückzuführen. Insgesamt ist der Umsatz in der Region um 9,3 % auf 47,0 Mio. EUR zurückgegangen (Q3 2023: 51,8 Mio. EUR). Die übernommene Gesellschaft LH Lift Oy hat dabei Umsätze in Höhe von 1,0 Mio. EUR beigetragen. Im Laufe des 3. Quartals hat JOST die Integration des Produktionswerks von LH Lift Oy in China in die bereits bestehenden Produktion von JOST in Ningbo, China, finalisiert. Bereinigt um die Übernahme- und Währungseffekte ist der Umsatz in APA im 3. Quartal 2024 um 12,0 % gesunken. In den ersten neun Monaten des Jahres hat sich der Umsatz in APA um 2,6 % auf 152,2 Mio. EUR reduziert (9M 2023: 156,2 Mio. EUR). Bereinigt um die Übernahme- und Währungseffekte ist der Umsatz im gleichen Zeitraum um 3,2 % gesunken.

Ertragslage 9M

in TEUR	9M 2024	9M 2023	% vgl. Vorjahr
Umsatzerlöse	842.981	964.049	-12,6 %
Umsatzkosten	-609.725	-719.572	-15,3 %
Bruttoergebnis	233.256	244.477	-4,6 %
Bruttomarge	27,7 %	25,4 %	2,3 %-Punkte
Betriebliche Aufwendungen/Erträge	-161.799	-160.139	1,0 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	71.457	84.338	-15,3 %
Netto-Finanzergebnis	-14.112	-12.230	15,4 %
Ergebnis vor Steuern	57.345	72.108	-20,5 %
Ertragsteuern	-14.745	-13.683	7,8 %
Ergebnis nach Steuern	42.600	58.425	-27,1 %
Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,86	3,92	-27,1 %

Ertragslage Q3

in TEUR	Q3 2024	Q3 2023	% vgl. Vorjahr
Umsatzerlöse	246.263	292.024	-15,7 %
Umsatzkosten	-173.840	-216.384	-19,7 %
Bruttoergebnis	72.423	75.640	-4,3 %
Bruttomarge	29,4 %	25,9 %	3,5 %-Punkte
Betriebliche Aufwendungen/Erträge	-54.316	-52.981	2,5 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	18.107	22.659	-20,1 %
Netto-Finanzergebnis	-4.702	-3.828	22,8 %
Ergebnis vor Steuern	13.405	18.831	-28,8 %
Ertragsteuern	-5.223	-5.246	-0,4 %
Ergebnis nach Steuern	8.182	13.585	-39,8 %
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,55	0,91	-39,7 %

Im 3. Quartal 2024 reduzierten sich die Umsatzkosten um 19,7 % überproportional zum Umsatz, unterstützt durch einen vorteilhafteren Produktmix mit einem höheren Anteil von landwirtschaftlichen Produkten sowie durch Verbesserungen in der Kostenstruktur aufgrund geringerer Material- und Frachtkosten. Entsprechend ist die Bruttomarge um 3,5 Prozentpunkte auf 29,4 % gegenüber dem Vorjahresquartal gestiegen (Q3 2023: 25,9 %).

Die betrieblichen Aufwendungen hingegen sind um 2,5 % auf 54,3 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen (Q3 2023: 53,0 Mio. EUR). Ein Grund dafür war der Anstieg der Verwaltungsaufwendungen im 3. Quartal 2024 um 2,2 Mio. EUR auf 19,1 Mio. EUR aufgrund gestiegener IT-Lizenzkosten und Personalaufwendungen (Q3 2023: 16,9 Mio. EUR). Auch die Erhöhung der Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen um 0,5 Mio. EUR auf 5,6 Mio. EUR haben zum Anstieg beigetragen (Q3 2023: 5,1 Mio. EUR). Gegenläufig reduzierten sich die Vertriebsaufwendungen um 1,8 Mio. EUR auf 30,2 Mio. EUR (Q3 2023: 32,0 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) reduzierte sich im 3. Quartal 2024 umsatzbedingt um 20,3 % auf 18,1 Mio. EUR (Q3 2023: 22,7 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten des Jahres belief sich das EBIT auf 71,5 Mio. EUR (9M 2023: 84,3 Mio. EUR).

Das um Sondereffekte bereinigte EBIT sank im 3. Quartal 2024 um 20,5 % auf 26,5 Mio. EUR nur etwas stärker als der Umsatz (Q3 2023: 33,4 Mio. EUR), sodass die bereinigte EBIT-Marge trotz Umsatzrückgangs mit 10,8 % auf einem hohen Niveau geblieben ist (Q3 2023: 11,4 %). In den ersten neun Monaten 2024 reduzierte sich das bereinigte EBIT, der Umsatzentwicklung folgend, um 14,0 % auf 94,9 Mio. EUR (9M 2023: 110,4 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge ist entsprechend mit 11,3 % nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr geblieben (9M 2023: 11,5 %).

Das bereinigte EBITDA ist im 3. Quartal 2024 unterproportional zum Umsatz um 14,7 % auf 35,3 Mio. EUR zurückgegangen (Q3 2023: 41,4 Mio. EUR). Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich entsprechend auf 14,3 % (Q3 2023: 14,2 %). In den ersten neun Monaten 2024 betrug das bereinigte EBITDA 120,8 Mio. EUR (9M 2023: 133,9 Mio. EUR) und die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich somit um 0,4 Prozentpunkte auf 14,3 % (9M 2023: 13,9 %).

Die durchgeführten Bereinigungen sind überwiegend auf nicht-operative und nicht-liquiditätswirksame Sondereffekte aus Abschreibungen von Kaufpreisallokationen (PPA-Abschreibungen) zurückzuführen. Im 3. Quartal 2024 reduzierten sich die PPA-Abschreibungen auf 5,9 Mio. EUR (Q3 2023: 6,1 Mio. EUR). Die sonstigen Effekte reduzierten sich um 45,7 % auf 2,5 Mio. EUR (Q3 2023: 4,6 Mio. EUR). Die sonstigen Effekte beziehen sich insbesondere auf Aufwendungen für Personalmaßnahmen und Aufwendungen für die Optimierung von Unternehmensabläufen sowie für die Konsolidierung von Produktionsstandorten.

In den ersten neun Monaten 2024 reduzierten sich die PPA-Abschreibungen auf 17,9 Mio. EUR (9M 2023: 18,6 Mio. EUR) und die sonstigen Effekte sind auf 5,6 Mio. EUR deutlich zurückgegangen (9M 2023: 7,5 Mio. EUR).

Überleitung bereinigtes Ergebnis 9M

in TEUR	9M 2024	9M 2023
EBIT	71.457	84.338
PPA-Abschreibungen	-17.881	-18.564
Sonstige Effekte	-5.587	-7.535
Bereinigtes EBIT	94.925	110.437
Bereinigte EBIT-Marge	11,3 %	11,5 %
Abschreibungen auf Sachanlagen	-24.108	-21.064
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-1.815	-2.431
Bereinigtes EBITDA	120.848	133.932
Bereinigte EBITDA-Marge	14,3 %	13,9 %

Überleitung bereinigtes Ergebnis Q3

in TEUR	Q3 2024	Q3 2023
EBIT	18.107	22.659
PPA-Abschreibungen	-5.919	-6.104
Sonstige Effekte	-2.522	-4.621
Bereinigtes EBIT	26.548	33.384
Bereinigte EBIT-Marge	10,8 %	11,4 %
Abschreibungen auf Sachanlagen	-8.115	-7.125
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-641	-870
Bereinigtes EBITDA	35.304	41.379
Bereinigte EBITDA-Marge	14,3 %	14,2 %

Das Netto-Finanzergebnis belief sich im 3. Quartal 2024 auf -4,7 Mio. EUR (Q3 2023: -3,8 Mio. EUR). Wesentlicher Grund für den Rückgang sind die nicht-realisierten Währungsverluste aus der Bewertung von Derivaten und konzerninternen Fremdwährungsdarlehen in Höhe von 0,7 Mio. EUR. Ferner sind die Zinsaufwendungen für die verzinslichen Darlehen gegenüber Kreditinstituten um 0,3 Mio. EUR auf 3,6 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr gestiegenen (Q3 2023: 3,9 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten des Jahres betrug das Netto-Finanzergebnis -14,1 Mio. EUR (9M 2023: -12,2 Mio. EUR). Dabei stiegen die Zinsaufwendungen für die verzinslichen Darlehen gegenüber Kreditinstituten in den ersten neun Monaten 2024 um 1,6 Mio. EUR auf 11,5 Mio. EUR (9M 2023: 9,9 Mio. EUR).

Die Ertragsteuern beliefen sich im 3. Quartal 2024 auf -5,2 Mio. EUR (Q3 2023: -5,2 Mio. EUR). Die tatsächlichen Steuern haben sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des gesunkenen Ergebnisses vor Steuern reduziert. Gleichzeitig reduzierten sich jedoch die positiven latenten Steuern, sodass die Steuerlast unverändert blieb. In den ersten neun Monaten 2024 erhöhten sich die Ertragsteuern leicht auf -14,7 Mio. EUR (9M 2023: -13,7 Mio. EUR).

Die Reduktion des Finanzergebnisses im Zusammenhang mit dem umsatzbedingten Rückgang des EBIT führte zu einer Reduktion des Ergebnisses nach Steuern im 3. Quartal 2024 auf 8,2 Mio. EUR (Q3 2023: 13,6 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie entwickelte sich analog und belief sich auf 0,55 EUR im 3. Quartal 2024 (Q3 2023: 0,91 EUR). In den ersten neun Monaten des Jahres betrug das Ergebnis nach Steuern 42,6 Mio. EUR (9M 2023: 58,4 Mio. EUR) und das Ergebnis je Aktie sank auf 2,86 EUR (9M 2023: 3,92 EUR).

Das bereinigte Ergebnis nach Steuern belief sich im 3. Quartal 2024 auf 14,5 Mio. EUR (Q3 2023: 21,8 Mio. EUR) und das bereinigte Ergebnis je Aktie betrug 0,98 EUR (Q3 2023: 1,46 EUR). In den ersten neun Monaten 2024 reduzierte sich das bereinigte Ergebnis nach Steuern auf 60,2 Mio. EUR (9M 2023: Mio. 78,2 EUR) und das bereinigte Ergebnis je Aktie belief sich im gleichen Zeitraum auf 4,04 EUR (9M 2023: 5,25 EUR).

Segmente

Segmentberichterstattung 9M 2024

in TEUR	Europa ⁴	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse ¹	741.298	215.994	210.518	-324.829	842.981 ²
<i>davon: externe Umsatzerlöse ¹</i>	480.191	210.618	152.172	0	842.981
<i>davon: interne Umsatzerlöse ¹</i>	261.107	5.376	58.346	-324.829	0
Bereinigtes EBIT ³	29.291	29.367	30.582	5.685	94.925
<i>davon: Abschreibungen</i>	16.056	4.727	5.140	0	25.923
Bereinigte EBIT-Marge	6,1 %	13,9 %	20,1 %		11,3 %
Bereinigtes EBITDA ³	45.347	34.094	35.722	5.685	120.848
Bereinigte EBITDA-Marge	9,4 %	16,2 %	23,5 %		14,3 %

- Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:
 - Europa: 382.416 TEUR
 - Nord- und Südamerika: 273.687 TEUR
 - Asien, Pazifik und Afrika: 186.878 TEUR
- Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.
- Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 5.685 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.
- JACSA ist dem Segment Europa zugeordnet.

Segmentberichterstattung 9M 2023

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse ¹	832.597	290.852	220.647	-380.047	964.049 ²
<i>davon: externe Umsatzerlöse ¹</i>	520.517	287.343	156.189	0	964.049
<i>davon: interne Umsatzerlöse ¹</i>	312.080	3.509	64.458	-380.047	0
Bereinigtes EBIT ³	43.744	29.748	31.870	5.075	110.437
<i>davon: Abschreibungen</i>	14.160	4.442	4.893	0	23.495
Bereinigte EBIT-Marge	8,4 %	10,4 %	20,4 %		11,5 %
Bereinigtes EBITDA ³	57.904	34.190	36.763	5.075	133.932
Bereinigte EBITDA-Marge	11,1 %	11,9 %	23,5 %		13,9 %

- Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:
 - Europa: 457.517 TEUR
 - Nord- und Südamerika: 302.324 TEUR
 - Asien, Pazifik und Afrika: 204.208 TEUR
- Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.
- Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 5.075 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Segmentberichterstattung Q3 2024

in TEUR	Europa ⁴	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse ¹	212.702	61.577	63.564	-91.580	246.263 ²
<i>davon: externe Umsatzerlöse¹</i>	139.654	59.636	46.973	0	246.263
<i>davon: interne Umsatzerlöse¹</i>	73.048	1.941	16.591	-91.580	0
Bereinigtes EBIT³	7.053	7.741	10.026	1.728	26.548
<i>davon: Abschreibungen</i>	5.430	1.613	1.713	0	8.756
Bereinigte EBIT-Marge	5,1 %	13,0 %	21,3 %		10,8 %
Bereinigtes EBITDA³	12.483	9.354	11.739	1.728	35.304
Bereinigte EBITDA-Marge	8,9 %	15,7 %	25,0 %		14,3 %

- Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:
 - Europa: 109.562 TEUR
 - Nord- und Südamerika: 79.121 TEUR
 - Asien, Pazifik und Afrika: 57.580 TEUR
- Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.
- Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 1.728 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.
- JACSA ist dem Segment Europa zugeordnet.

Segmentberichterstattung Q3 2023

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse ¹	246.505	87.578	67.378	-109.437	292.024 ²
<i>davon: externe Umsatzerlöse¹</i>	153.885	86.325	51.814	0	292.024
<i>davon: interne Umsatzerlöse¹</i>	92.620	1.253	15.564	-109.437	0
Bereinigtes EBIT³	13.395	8.670	9.696	1.623	33.384
<i>davon: Abschreibungen</i>	4.869	1.487	1.639	0	7.995
Bereinigte EBIT-Marge	8,7 %	10,0 %	18,7 %		11,4 %
Bereinigtes EBITDA³	18.264	10.157	11.335	1.623	41.379
Bereinigte EBITDA-Marge	11,9 %	11,8 %	21,9 %		14,2 %

- Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:
 - Europa: 132.247 TEUR
 - Nord- und Südamerika: 90.412 TEUR
 - Asien, Pazifik und Afrika: 69.365 TEUR
- Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.
- Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 1.623 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Europa

In Europa ist die Nachfrage im 3. Quartal 2024 zyklusbedingt im Vergleich zum noch durch Vorzieheffekte geprägten Vergleichsquartal des Vorjahres zurückgegangen. Der Umsatzbeitrag aus der Konsolidierung von JOST Agriculture & Construction South America Ltda. und LH Lift konnte den starken Marktrückgang nur teilweise abfedern. Daher ist der europäische Umsatz um 9,2 % auf 139,7 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr gesunken (Q3 2023: 153,9 Mio. EUR). Der organische Umsatz ist um 16,8 % gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. JOST konnte diesen Rückgang operativ nur teilweise kompensieren, da die Region Europa die Konzernverwaltungskosten trägt und somit einen deutlich höheren Fixkostenanteil enthält. Entsprechend ist das bereinigte EBIT in Europa im 3. Quartal 2024 um 47,3 % auf 7,1 Mio. EUR gesunken (Q3 2023: 13,4 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich dabei auf 5,1 % (Q3 2023: 8,7 %). Im Vergleich zum Vorquartal konnte JOST die Profitabilität durch die eingeführten Kostenkontrollmaßnahmen wie Kurzarbeit stabilisieren (Q2 2024: 5,0 %). In den ersten neun Monaten des Jahres hat sich das bereinigte EBIT um 33,0 % auf 29,3 Mio. EUR reduziert (9M 2023: 43,7 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge betrug im gleichen Zeitraum 6,1 % (9M 2023: 8,4 %).

Nordamerika

Im 3. Quartal 2024 ist der Umsatz in Nordamerika, belastet durch die zyklusbedingt schrumpfende Nachfrage nach Anhängern und LKW sowie den Rückgang in der Landwirtschaft, um 30,9 % auf 59,6 Mio. EUR stark gesunken (Q3 2023: 86,3 Mio. EUR). Trotz dieses Umsatzrückgangs hat die Region unter anderem von einer positiven Veränderung im Produktmix profitiert. Der Anteil der technologisch hochwertigen Frontladern für den professionellen landwirtschaftlichen Einsatz ist im Vergleich zum Anteil der Compact-Frontlader angestiegen. Auch der Anteil des Ersatzteilgeschäfts am Umsatz ist gegenüber dem Vorjahr gewachsen. Diese Effekte in Kombination mit den im Vorjahr eingeführten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Portfoliooptimierungen sowie der aktuell vorteilhaften Entwicklung bei den Materialkosten haben zu einem Anstieg der Profitabilität in der Region geführt. Das bereinigte EBIT ist somit im 3. Quartal 2024 um 10,7 % auf 7,7 Mio. EUR unterproportional zum Umsatz gesunken (Q3 2023: 8,7 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge hat sich dabei um 3,0 Prozentpunkte auf 13,0 % gegenüber dem Vorjahr verbessert (Q3 2023: 10,0 %). In den ersten neun Monaten des Jahres ist das bereinigte EBIT mit einem leichten Rückgang von 1,3 % auf 29,4 Mio. EUR nahezu unverändert geblieben (9M 2023: 29,7 Mio. EUR), obwohl der Umsatz um 26,7 % stark geschrumpft ist. Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich daher in diesem Zeitraum um 3,5 Prozentpunkte auf 13,9 % (9M 2023: 10,4 %).

Asien-Pazifik-Afrika (APA)

Auch in APA hat sich die Nachfrage im Bereich Transport im 3. Quartal 2024 abgekühlt. JOST konnte jedoch vom Anstieg des landwirtschaftlichen Geschäfts profitieren, der überwiegend auf die Inbetriebnahme des Produktionswerkes in Chennai, Indien, zurückzuführen ist. Dennoch ist der Umsatz im 3. Quartal 2024 um 9,3 % auf 47,0 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr gesunken (Q3 2023: 51,8 Mio. EUR). Der vorteilhafte regionale Produktmix zusammen mit den Synergien aus der Integration des chinesischen Produktionswerkes von LH Lift in das bereits bestehende Werk von JOST in Ningbo, China, führte zu einem Anstieg des bereinigten EBIT um 3,4 % auf 10,0 Mio. EUR (Q3 2023: 9,7 Mio. EUR). Folglich verbesserte sich die bereinigte EBIT-Marge im 3. Quartal 2024 um 2,6 Prozentpunkte auf 21,3 % (Q3 2023: 18,7 %). In den ersten neun Monaten 2024 ist das bereinigte EBIT in APA um 4,0 % auf 30,6 Mio. EUR leicht gesunken (9M 2023: 31,9 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich dabei auf 20,1 % (9M 2023: 20,4 %).

Vermögenslage

Verkürzte Bilanz

Aktiva			Passiva		
in TEUR	30.09.2024	31.12.2023	in TEUR	30.09.2024	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte	543.519	545.724	Eigenkapital	393.533	382.239
Kurzfristige Vermögenswerte	441.781	459.441	Langfristige Schulden	351.450	275.705
			Kurzfristige Schulden	240.317	347.221
	985.300	1.005.165		985.300	1.005.165

In den ersten neun Monaten 2024 reduzierten sich die gesamten Vermögenswerte von JOST um 19,9 Mio. EUR auf 985,3 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 1.005,2 Mio. EUR).

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich zum Stichtag 30. September 2024 insgesamt um 2,2 Mio. EUR auf 543,5 Mio. EUR reduziert (31. Dezember 2023: 545,7 Mio. EUR). Diese Entwicklung ist überwiegend auf den Rückgang der sonstigen immateriellen Vermögenswerte auf 198,5 Mio. EUR zurückzuführen (31. Dezember 2023: 217,7 Mio. EUR), der durch die planmäßigen Abschreibungen der immateriellen Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen (PPA) bedingt ist. Die Sachanlagen

betragen zum Stichtag 178,9 Mio. EUR und sind gegenüber dem 31. Dezember 2023 nahezu unverändert geblieben (31. Dezember 2023: 180,3 Mio. EUR). Gegenläufig sind die sonstigen langfristigen Vermögenswerte um 19,2 Mio. EUR auf 23,7 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2023: 4,5 Mio. EUR). Diese Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Beteiligung von JOST an dem Start Up Unternehmen Trailer Dynamics GmbH in Höhe von 15 Mio. EUR zurückzuführen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich um 17,7 Mio. EUR auf 441,8 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 459,4 Mio. EUR). Wesentlicher Treiber des Rückgangs war die Reduktion der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 28,7 Mio. EUR auf 120,4 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 149,1 Mio. EUR). Dieser Rückgang ist teilweise auf Factoring Vereinbarungen über den Verkauf der Forderungen in Höhe von 31,9 Mio. EUR zurückzuführen (31. Dezember 2023: 6,8 Mio. EUR). Darüber hinaus hat die Reduktion der Vorräte um 9,5 Mio. EUR auf 186,4 Mio. EUR ebenfalls zum Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte beigetragen (31. Dezember 2023: 195,9 Mio. EUR). Gegenläufig sind die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 16,1 Mio. EUR auf 103,8 Mio. EUR zum Stichtag 30. September 2024 gestiegen (31. Dezember 2023: 87,7 Mio. EUR).

In den ersten neun Monaten des Jahres ist das Eigenkapital der JOST Werke SE um 11,3 Mio. EUR auf 393,5 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2023: 382,2 Mio. EUR). Der Anstieg ist maßgeblich durch das Ergebnis nach Steuern in den ersten neun Monaten 2024 in Höhe von 42,6 Mio. EUR beeinflusst. Gegenläufig wirkten sich die Auszahlung von Dividenden in Höhe von 22,4 Mio. EUR sowie Währungsumrechnungseffekte von 10,3 Mio. EUR aus. Insgesamt erhöhte sich die Eigenkapitalquote zum 30. September 2024 auf 39,9 % (31. Dezember 2023: 38,0 %).

Die langfristigen Schulden erhöhten sich zum Stichtag 30. September 2024 um 75,7 Mio. EUR auf 351,5 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 275,7 Mio. EUR). Der größte Treiber dieses Anstiegs ist die Erhöhung der langfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen um 81,9 Mio. EUR auf 231,3 Mio. EUR, unter anderem aufgrund der Refinanzierung und Ablösung eines kurz vor der Fälligkeit stehenden Konsortialkredits (31. Dezember 2023: 149,4 Mio. EUR). Dadurch fand eine Umgliederung aus den kurzfristigen in die langfristigen Finanzschulden statt. Die langfristigen Schulden bestehen im Wesentlichen aus verzinslichen Darlehen gegenüber Kreditinstituten, Pensionsverpflichtungen, passiven latenten Steuern und sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten.

Die kurzfristigen Schulden sind zum Stichtag 30. September 2024 um 106,9 Mio. EUR auf 240,3 Mio. EUR zurückgegangen (31. Dezember 2023: 347,2 Mio. EUR). Diese Entwicklung ist überwiegend durch die oben genannte Umgliederung beeinflusst, die zu einem Rückgang der kurzfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen um 84,1 Mio. EUR auf 34,5 Mio. EUR geführt hat (31. Dezember 2023: 118,6 Mio. EUR). Darüber hinaus reduzierten sich die sonstigen kurzfristigen finanziellen

Verbindlichkeiten um 19,8 Mio. EUR auf 15,9 Mio. EUR maßgeblich geprägt durch die im Januar 2024 geleistete Auszahlung der Kaufpreisnachzahlung (Earn-Out) für die Übernahme von Quicke (31. Dezember 2023: 35,7 Mio. EUR).

Zum 30. September 2024 ist die Nettoverschuldung um 17,5 Mio. EUR auf 163,2 Mio. EUR gegenüber dem 31. Dezember 2023 zurückgegangen (31. Dezember 2023: 180,7 Mio. EUR Mio. EUR), obwohl JOST im 3. Quartal 2024 die Auszahlung für die Beteiligung an der Trailer Dynamics GmbH in Höhe von 15,0 Mio. EUR durchgeführt, im 2. Quartal 2024 eine Dividendenausschüttung von 22,4 Mio. EUR vorgenommen und im 1. Quartal 2024 die Auszahlung der Kaufpreisnachzahlung für Quicke (21,2 Mio. EUR) getätigt hat. Die Leverage-Ratio (Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und bereinigtem EBITDA, ohne IFRS 16 Verbindlichkeiten) ist zum Stichtag 30. September 2024 mit 1,02x nahezu unverändert geblieben (31. Dezember 2023: 0,998x).

Working Capital			
in TEUR	30.09.2024	31.12.2023	30.09.2023
Vorräte	186.431	195.938	203.295
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	120.367	149.078	190.570
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-107.273	-108.951	-117.460
Gesamt	199.525	236.065	276.405
Working Capital in % vom LTM Umsatz	17,7 %	18,0 %	20,4 %

Das Working Capital reduzierte sich in den ersten neun Monaten 2024 um 15,5 % auf 199,5 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 236,1 Mio. EUR). Der Hauptgrund für den Rückgang ist die Reduktion der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Vorräte gegenüber dem 31. Dezember 2023. Dies ist darauf zurückzuführen, dass das Aktivitätsniveau zyklusbedingt gegenüber dem Jahresende nur moderat gestiegen ist. Ferner hat die gegenüber dem Vorjahr verstärkte Nutzung von Factoring (aufgrund attraktiver Konditionen) auch zu dieser Verbesserung beigetragen. Unterstützt durch die Stabilisierung der Lieferketten sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,7 Mio. EUR auf 107,3 Mio. EUR leicht gesunken (31. Dezember 2023: 109,0 Mio. EUR).

Gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres ist das Working Capital um 27,8 % auf 199,5 Mio. EUR noch stärker zurückgegangen (30. September 2023: 276,4 Mio. EUR). So hat sich das Verhältnis von Working Capital zum Umsatz der letzten zwölf Monate auf 17,7 % deutlich verbessert (Q3 2023: 20,4 %).

Finanzlage

Cashflow 9M		
in TEUR	9M 2024	9M 2023
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	105.045	77.472
<i>davon Veränderungen des Net Working Capitals</i>	34.957	-17.161
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-42.939	-65.209
<i>davon Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen</i>	-21.690	-21.170
<i>davon Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener Zahlungsmittel</i>	-8.507	-52.401
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-44.425	-3.000
<i>davon Auszahlungen für den Erwerb sonstiger Beteiligungen</i>	-14.970	0
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.681	9.263
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	87.727	80.681
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September	103.825	86.890

Cashflow Q3		
in TEUR	Q3 2024	Q3 2023
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	30.708	29.012
<i>davon Veränderungen des Net Working Capitals</i>	8.986	-2.534
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-22.378	-53.532
<i>davon Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen</i>	-7.917	-6.318
<i>davon Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener Zahlungsmittel</i>	-155	-52.401
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-561	30.086
<i>davon Auszahlungen für den Erwerb sonstiger Beteiligungen</i>	-14.970	0
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.769	5.566
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Juli	97.542	79.837
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September	103.825	86.890

Im 3. Quartal 2024 ist der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf +30,7 Mio. EUR gestiegen (Q3 2023: +29,0 Mio. EUR). Dies ist u.a. auf die bessere Entwicklung des Working Capitals gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres zurückzuführen (im Wesentlichen Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen). Die Verbesserung des Working Capitals ist auch ein wesentlicher Grund für den Anstieg des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit in den ersten neun Monaten 2024 auf +105,0 Mio. EUR (9M 2023: +77,5 Mio. EUR).

Im 3. Quartal 2024 verbesserte sich der Cashflow aus der Investitionstätigkeit auf -22,4 Mio. EUR (Q3 2023: -53,5 Mio. EUR). Diese Entwicklung ist darauf zurückzuführen, dass im 3. Quartal des Vorjahres der Konzern Auszahlungen für den Erwerb von LH Lift und von JOST Agriculture and Construction South America Ltda. (vormals: Crenlo do Brasil) in Höhe von -52,4 Mio. EUR durchgeführt hat. Im abgeschlossenen 3. Quartal 2024 hat JOST lediglich die zweite Kaufpreinsnachzahlung (Earn out) für den Erwerb von LH Lift in Höhe -0,2 Mio. EUR sowie Auszahlungen für den Erwerb der Beteiligung an Trailer Dynamics GmbH in Höhe von -15,0 Mio. EUR geleistet.

Die Investitionen in Sachanlagen betragen -7,2 Mio. EUR im 3. Quartal 2024 (Q3 2023: -5,3 Mio. EUR) und die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf -7,9 Mio. EUR (Q3 2023: -6,3 Mio. EUR). Insgesamt stiegen die Investitionen (ohne Übernahmen) im 3. Quartal 2024 auf -7,9 Mio. EUR (Q3 2023: -6,3 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten 2024 beliefen sich die Investitionen (ohne Übernahmen) auf -21,7 Mio. EUR (9M 2023: -21,2 Mio. EUR).

Der Free Cashflow (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit abzüglich Auszahlung für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten) stieg im 3. Quartal 2024 um 0,4 % auf +22,8 Mio. EUR leicht (Q3 2023: +22,7 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten 2024 verbesserte sich der Free Cashflow noch stärker um 48,0 % auf +83,4 Mio. EUR (9M 2023: +56,3 Mio. EUR). Dieser Anstieg ist u.a. auf die Verbesserung des Working Capitals einschl. Nutzung von Factoring im Vergleich zum Vorjahr und die damit verbundene Erhöhung des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit zurückzuführen. Gegenläufig hat die Kaufpreinsnachzahlung für den Erwerb von Quicke den Free Cashflow gemindert.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich im 3. Quartal 2024 auf -0,6 Mio. EUR (Q3 2023: +30,1 Mio. EUR). Die Einzahlungen aus kurzfristigen Darlehen im Zuge der Inanspruchnahme der revolving Kreditlinie reduzierte sich auf +22,0 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (Q3 2023: +48,5 Mio. EUR). Durch die Refinanzierung des Konsortialkredits sind die Einzahlungen aus langfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen auf +140,0 Mio. EUR im 3. Quartal 2024 gestiegen (Q3 2023: 0). Spiegelbildlich stand die gegenläufige Rückzahlung von kurzfristigen Darlehen in Höhe

von -81,0 Mio. EUR (Q3 2023: -13,1 Mio. EUR) und von langfristigen Darlehen in Höhe von -78,0 Mio. EUR (Q3 2023: 0,0 Mio. EUR) im Zuge der Refinanzierung sowie der planmäßigen Tilgung. In den ersten neun Monaten des Jahres reduzierte sich der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit auf -44,4 Mio. EUR (9M 2023: -3,0 Mio. EUR).

Gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres sind die liquiden Mittel auf 103,8 Mio. EUR gestiegen (Q3 2023: 86,9 Mio. EUR).

Chancen und Risiken

Die Risiko- und Chancenlage von JOST hat sich seit der Aufstellung des Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr 2023 am 20. März 2024 nicht wesentlich verändert. Weitere Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 58ff. des Geschäftsberichts 2023.

Ausblick

JOST beobachtet aktuell eine zunehmende Abkühlung der Nachfrage für Nutzfahrzeuge im Bereich Transport sowohl in Europa als auch in Nordamerika. Im Bereich Landwirtschaft deuten die neuesten Marktprognosen auf eine Verschiebung der für das 2. Halbjahr 2024 erwarteten Markterholung auf das Jahr 2025 hin. Vor diesem Hintergrund und unter Berücksichtigung der neuesten Abrufzahlen sowie angepasster Prognose der Fahrzeughersteller hat JOST den Ausblick für das Geschäftsjahr 2024 aktualisiert.

JOST erwartet für 2024 eine Reduktion des Umsatzes von rund 15 % (+/- 2,5 %-Punkte) gegenüber dem Vorjahr (bisherige Prognose: Rückgang im einstelligen Prozentbereich; Vorjahr: 1.249,7 Mio. EUR). Trotz des erwarteten Umsatzrückgangs sieht sich JOST in der Lage, die starke Profitabilität zu halten. Das bereinigte EBIT soll 2024 weiterhin etwas stärker als der Umsatz ebenfalls im niedrigen zweistelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr sinken (bisherige Prognose: Rückgang im einstelligen Prozentbereich; Vorjahr: 140,8 Mio. EUR). JOST konkretisiert dabei die Bandbreite für die erwartete bereinigte EBIT-Marge 2024 auf 10,5 % bis 11,0 % (bisherige Prognose: unter dem Vorjahr (Vorjahr: 11,3 %), in der oberen Hälfte des Korridors 10,0 % - 11,5 %).

Das bereinigte EBITDA soll sich analog zum bereinigten EBIT im zweistelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr reduzieren (bisherige Prognose: Rückgang im einstelligen Prozentbereich; Vorjahr: 173,1 Mio. EUR).

Diese Prognose basiert auf der Annahme, dass sich die konjunkturelle Lage in unseren wichtigsten Märkten nicht unerwartet verschlechtert und dass sich die anhaltenden geopolitischen Konflikte nicht überregional ausweiten. Es setzt ebenfalls voraus, dass keine unerwarteten längeren Werksschließungen bei wichtigen JOST Kunden oder Lieferanten stattfinden.

Die Investitionen (ohne Übernahmen) werden 2024 darauf fokussiert sein, die regionale Präsenz von JOST in Brasilien und in Asien-Pazifik-Afrika, insbesondere für die Produktion von landwirtschaftlichen Komponenten, zu stärken. Darüber hinaus werden wir den Automatisierungsgrad in unserer Produktion weiter steigern und unsere weltweiten IT-Systeme stärker harmonisieren. Ferner arbeiten wir daran, die Energieeffizienz in unseren Werken weiter zu erhöhen und unsere CO₂-Emissionen im Vergleich zum Vorjahr zu reduzieren. Insgesamt sollen die Investitionen (ohne Übernahmen) im Verhältnis zum Umsatz rund 2,5 % bis 2,9 % betragen (2023: 2,5 %).

Das Net Working Capital im Verhältnis zum Umsatz soll im Geschäftsjahr 2024 weiterhin unter der Marke von 19 % liegen (2023: 18,0 %).

Ohne Berücksichtigung von etwaigen Übernahmen dürfte sich der Verschuldungsgrad (Verhältnis Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA) im Vergleich zu 2023 weiter verbessern und unter 1,0x bereinigtem EBITDA liegen (2023: 0,998x).

Aus heutiger Sicht und unter Einbeziehung der operativen Entwicklung des JOST Konzerns im bisherigen Jahresverlauf 2024 ist der Vorstand davon überzeugt, dass die wirtschaftliche Lage von JOST weiterhin sehr robust ist. Zwar wird die zyklusbedingte rückläufige Nachfrage in manchen Märkten einige Herausforderungen mit sich bringen. JOST sieht sich jedoch mit seiner hohen Flexibilität, seinem breiten Produktportfolio, seinem robusten Ersatzteilgeschäft und starker internationaler Präsenz gut positioniert, um sich in diesen schwankenden Märkten sehr gut zu behaupten. Die solide finanzielle und wirtschaftliche Lage des Konzerns bietet JOST zahlreiche Chancen, dieses Umfeld zu nutzen, um neue strategische Wachstumschancen zu erschließen.

Der Vorstand

der JOST Werke SE

Neu-Isenburg, 14. November 2024

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHEN- **ABSCHLUSS**

FÜR DIE NEUN MONATE BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2024

-
- Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung -
19 Umsatzkostenverfahren
 - 20** Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung
 - 21** Verkürzte Konzernbilanz
 - 22** Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 23** Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung
 - 24** Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung – Umsatzkostenverfahren

in TEUR	Anhang	9M 2024	9M 2023	Q3 2024	Q3 2023
Umsatzerlöse	(6)	842.981	964.049	246.263	292.024
Umsatzkosten		-609.725	-719.572	-173.840	-216.384
Bruttoergebnis		233.256	244.477	72.423	75.640
Vertriebsaufwendungen	(7)	-94.128	-97.967	-30.213	-31.956
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		-17.101	-14.740	-5.599	-5.144
Verwaltungsaufwendungen		-57.334	-52.400	-19.113	-16.852
Sonstige Erträge	(8)	7.805	9.869	2.756	2.598
Sonstige Aufwendungen	(8)	-6.726	-9.976	-3.875	-3.250
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		5.685	5.075	1.728	1.623
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		71.457	84.338	18.107	22.659
Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten gemäß IAS 29		-241	-188	-42	-287
Finanzerträge	(9)	2.754	4.454	459	595
Finanzaufwendungen	(9)	-16.625	-16.496	-5.119	-4.136
Netto-Finanzergebnis		-14.112	-12.230	-4.702	-3.828
Ergebnis vor Steuern		57.345	72.108	13.405	18.831
Ertragsteuern	(10)	-14.745	-13.683	-5.223	-5.246
Ergebnis nach Steuern		42.600	58.425	8.182	13.585
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien		14.900.000	14.900.000	14.900.000	14.900.000
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	(11)	2,86	3,92	0,55	0,91

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	9M 2024	9M 2023	Q3 2024	Q3 2023
Ergebnis nach Steuern	42.600	58.425	8.182	13.585
Posten, die in den Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Währungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	-8.158	-11.670	-5.835	6.263
Währungsdifferenzen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-2.098	993	-440	-357
Hochinflationsanpassungen nach IAS 29	371	363	83	35
Gewinne und Verluste aus Hedge Accounting	-427	-1.127	135	722
In den Gewinn oder Verlust umgegliederte Beträge aus Hedge Accounting	285	1.557	58	-18
Latente Steuern im Zusammenhang mit Hedge Accounting	30	-88	-39	-142
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	819	2.818	-1.707	3.000
Latente Steuern im Zusammenhang mit den leistungsorientierten Pensionsplänen	-225	-780	471	-827
Sonstiges Ergebnis	-9.403	-7.934	-7.274	8.676
Gesamtergebnis	33.197	50.491	908	22.261

Verkürzte Konzernbilanz

AKTIVA				
in TEUR	Anhang	30.09.2024	31.12.2023	
Langfristige Vermögenswerte				
Geschäfts- oder Firmenwert		98.542	101.030	
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		198.468	217.706	
Sachanlagen		178.945	180.303	
Nach der Equity- Methode bewertete Beteiligungen		21.418	20.647	
Latente Steueransprüche		22.231	21.037	
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	(13)	23.671	4.488	
Sonstige langfristige Vermögenswerte		244	513	
		543.519	545.724	
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte		186.431	195.938	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(13)	120.367	149.078	
Ertragsteuerforderungen		7.524	6.682	
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(13), (14)	1.555	1.136	
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		22.079	18.880	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(13)	103.825	87.727	
		441.781	459.441	
Summe Aktiva		985.300	1.005.165	
PASSIVA				
in TEUR	Anhang	30.09.2024	31.12.2023	
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital		14.900	14.900	
Kapitalrücklage		384.651	384.651	
Sonstige Rücklagen		-54.788	-45.385	
Gewinnrücklagen		48.770	28.073	
		393.533	382.239	
Langfristige Schulden				
Pensionsverpflichtungen	(15)	47.784	49.127	
Sonstige Rückstellungen		3.274	2.610	
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(16)	231.308	149.434	
Latente Steuerschulden		26.977	31.279	
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(13), (17)	40.187	41.334	
Sonstige langfristige Schulden		1.920	1.921	
		351.450	275.705	
Kurzfristige Schulden				
Pensionsverpflichtungen	(15)	2.398	2.394	
Sonstige Rückstellungen		20.602	18.272	
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(16)	34.503	118.629	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(13)	107.273	108.951	
Ertragsteuerverbindlichkeiten		7.493	6.589	
Vertragsverbindlichkeiten		10.477	9.948	
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(13), (17)	15.876	35.692	
Sonstige kurzfristige Schulden		41.695	46.746	
		240.317	347.221	
Summe Passiva		985.300	1.005.165	

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die neun Monate bis zum 30. September 2024

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen				Gewinnrücklagen	Summe Konzern-Eigenkapital
			Währungsumrechnungs-differenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	Ergebnis aus Hochinflation-anpassungen nach IAS 29	Ergebnis aus Hedge-Rücklage		
Stand zum 1. Januar 2024	14.900	384.651	-29.107	-17.826	1.530	18	28.073	382.239
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0	42.600	42.600
Sonstiges Ergebnis	0	0	-10.256	819	371	-142	0	-9.208
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	0	0	0	-225	0	30	0	-195
Gesamtergebnis	0	0	-10.256	594	371	-112	42.600	33.197
Gezahlte Dividenden	0	0	0	0	0	0	-22.350	-22.350
Hochinflation-anpassungen nach IAS 29	0	0	0	0	0	0	447	447
Stand zum 30. September 2024	14.900	384.651	-39.363	-17.232	1.901	-94	48.770	393.533

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die neun Monate bis zum 30. September 2023

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen				Gewinnrücklagen	Summe Konzern-Eigenkapital
			Währungsumrechnungs-differenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	Ergebnis aus Hochinflation-anpassungen nach IAS 29	Ergebnis aus Hedge-Rücklage		
Stand zum 1. Januar 2023	14.900	414.901	-20.487	-14.972	1.014	-912	-34.235	360.209
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0	58.425	58.425
Sonstiges Ergebnis	0	0	-10.677	2.818	363	430	0	-7.066
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	0	0	0	-780	0	-88	0	-868
Gesamtergebnis	0	0	-10.677	2.038	363	342	58.425	50.491
Gezahlte Dividenden	0	0	0	0	0	0	-20.860	-20.860
Hochinflation-anpassungen nach IAS 29	0	0	0	0	0	0	603	603
Stand zum 30. September 2023	14.900	414.901	-31.164	-12.934	1.377	-570	3.933	390.443

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	9M 2024	9M 2023	Q3 2024	Q3 2023
Ergebnis vor Steuern	57.345	72.108	13.405	18.831
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte	43.804	42.059	14.675	14.099
Netto-Finanzergebnis	14.112	12.230	4.702	3.828
davon Hochinflationanpassungen nach IAS 29	241	188	42	287
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-6.044	-6.384	-1.064	-1.177
Veränderung der Vorräte	8.585	21.362	7.071	-72
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.981	-11.007	26.311	22.527
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹	-609	-29.737	-24.396	-25.040
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden ¹	-18.738	-1.661	-4.998	2.767
Ertragsteuerzahlungen	-20.391	-21.499	-4.998	-6.751
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	105.045	77.472	30.708	29.012
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten	227	29	3	1
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-2.475	-3.622	-680	-1.059
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	274	939	192	76
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-19.215	-17.548	-7.237	-5.259
Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-8.507	-52.401	-155	-52.401
Auszahlungen für den Erwerb sonstiger Beteiligungen	-14.970	0	-14.970	0
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) Darlehen an Dritte	-2.538	211	0	0
Erhaltene Dividenden von Gemeinschaftsunternehmen	2.045	5.382	0	4.655
Erhaltene Zinsen	2.220	1.801	469	455
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-42.939	-65.209	-22.378	-53.532

in TEUR	9M 2024	9M 2023	Q3 2024	Q3 2023
Gezahlte Zinsen	-13.082	-6.085	-1.408	-1.524
Auszahlung Zinsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-1.837	-1.741	-600	-879
Einzahlungen aus kurzfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen	129.551	69.950	22.030	48.538
Einzahlungen aus langfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen	140.000	22.000	140.000	0
Rückzahlung kurzfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen	-170.177	-58.262	-81.032	-13.139
Rückzahlung langfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen	-100.784	0	-78.000	0
Einzahlungen aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten	7.593	0	2.457	0
Auszahlungen aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten	-3.478	0	0	0
An die Anteilseigner der Gesellschaft gezahlte Dividenden	-22.350	-20.860	0	0
Auszahlung Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-8.881	-8.002	-3.028	-2.910
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-44.425	-3.000	-560	30.086
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.681	9.263	7.770	5.566
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.583	-3.054	-1.487	1.487
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar / 1. Juli	87.727	80.681	97.542	79.837
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September	103.825	86.890	103.825	86.890

¹ Vorjahres-Angaben geändert; siehe Abschnitte 7.16 und 22 des Konzernabschlusses zum 31.12.2023

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2024

1. Allgemeine Angaben

JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für die Transportindustrie und Landwirtschaft.

Der Firmensitz der JOST Werke SE befindet sich in Neu-Isenburg, Deutschland. Die Adresse lautet Siemensstraße 2 in 63263 Neu-Isenburg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister von Offenbach am Main in Abteilung B unter der Nummer 50149 eingetragen.

Die Aktien der JOST Werke SE (nachstehend auch „JOST“, „Gruppe“, „Gesellschaft“ oder „JOST Werke Konzern“) werden seit dem 20. Juli 2017 an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Zum 30. September 2024 befindet sich der überwiegende Anteil der JOST Aktien in der Hand von institutionellen Anlegern.

Bei der Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses der JOST Werke SE wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen.

2. Grundlagen der Aufstellung des Zwischenabschlusses

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss (nachstehend auch „Zwischenabschluss“) für die neun Monate bis zum 30. September 2024 (nachstehend auch „Berichtszeitraum 2024“) umfasst die JOST Werke SE, ihre Tochterunternehmen und das Gemeinschaftsunternehmen. Dieser Zwischenabschluss wurde nach den zum Berichtsstichtag gültigen, vom International Accounting Standards Board (IASB) in London herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, sowie nach den vom International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRS IC) herausgegebenen Interpretationen aufgestellt.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses erfolgt gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung. Er enthält nicht alle Angaben, die für einen vollständigen Konzernabschluss nach IFRS erforderlich sind. Zur Erläuterung von Ereignissen und Geschäftsvorfällen, die wesentlich sind für das Verständnis der Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe seit dem letzten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2023 abgelaufene Geschäftsjahr, sind ausgewählte erläuternde Hinweise enthalten. Der Zwischenabschluss ist zusammen mit dem Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2023 abgelaufene Geschäftsjahr zu lesen, der unter <http://ir.jost-world.com/> heruntergeladen werden kann. Die neuen und geänderten International Financial Reporting Standards und Interpretationen (Änderungen an IAS 1 Klassifizierung von Verbindlichkeiten und die Bilanzierung von langfristigen Verbindlichkeiten mit Covenants, Änderungen an IFRS 16 Leasingverbindlichkeiten bei Sale and Leaseback Transaktionen, Änderungen an IAS 21 fehlende Umtauschbarkeit einer Währung und die Änderungen an IAS 7 und IFRS 7 Reverse-Factoring-Vereinbarungen), die für Geschäftsjahre gelten, die am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen, hatten keine Auswirkungen auf die Berichtsperiode oder frühere Perioden und werden sich wahrscheinlich nicht wesentlich auf zukünftige Perioden auswirken.

Der Vorstand hat den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der JOST Werke SE für den Zeitraum bis zum 30. September 2024 am 14. November 2024 zur Veröffentlichung freigegeben.

3. Unternehmenszusammenschlüsse

Erwerb der LH Lift Oy

Am 4. September 2023 erwarb die Tochtergesellschaft ROCKINGER Agriculture GmbH für einen fixen Kaufpreis von 8.718 TEUR 100 % der Anteile an LH Lift Oy, Kuusa, Finnland, einem international führenden Hersteller von landwirtschaftlichen Dreipunkt- und Zugvorrichtungen für Traktorenhersteller und Werkstätten.

Die beizulegenden Zeitwerte der vereinbarten Kaufpreisbestandteile bestehen aus einer fixen Zahlung von 6.895 TEUR und einem variablen Bestandteil in Höhe von 1.823 TEUR. Sollte die Bruttomarge der LH Lift Oy und ihrer 100 prozentigen Tochtergesellschaft, der LH Lift Ningbo Co. Ltd, Ningbo, VR China, in den Geschäftsjahren 2023 bis 2025 eine bestimmte absolute Höhe erreichen, ist der Konzern verpflichtet, den ehemaligen Eigentümern der LH Lift Oy bis zu 2.000 TEUR zu zahlen. Der Zeitwert der bedingten Gegenleistung wurde nach der Methode der abgezinsten Zahlungsströme ermittelt. Am 31. Mai 2024 wurde eine Zahlung von 902 TEUR an die ehemaligen Eigentümer der LH Lift Oy geleistet. Somit reduziert sich der Zeitwert der bedingten Gegenleistung zum 30. September 2024 auf 921 TEUR (2023: 1.823 TEUR).

Der erworbene Geschäfts- oder Firmenwert zum Erwerbszeitpunkt in Höhe von 2.041 TEUR ist auf die hohe Profitabilität von LH Lift, die qualifizierten Arbeitskräfte, die existierenden Kundenbeziehungen sowie auf die Nutzung der Vertriebskanäle von JOST zurückzuführen. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist zum Bilanzstichtag nicht zu vermindern und steuerlich nicht abzugsfähig.

Hätten die LH Lift Oy und LH Lift Ningbo Co. Ltd bereits zum 01. Januar 2023 zum Konsolidierungskreis gehört, wären in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2023 11.120 TEUR Umsatzerlöse und 1.506 TEUR Konzernergebnis ausgewiesen worden.

Erwerb der Crenlo do Brasil

Am 30. August 2023 erwarb die Tochtergesellschaft JOST-Werke International Beteiligungsverwaltung GmbH für einen fixen Kaufpreis von 51.045 TEUR in bar 100 % der Anteile an der Taxi Brazil Holding B.V., Amsterdam, Niederlande, der alleinigen Gesellschafterin von Crenlo do Brasil Engenharia de Cabines LTDA, Guaranésia, Brasilien, einem brasilianischen Zulieferer für Off-Highway-Nutzfahrzeuge und Landwirtschaftsmaschinen.

Die Crenlo do Brasil Engenharia de Cabines LTDA wurde am 5. Januar 2024 umfirmiert in JOST Agriculture & Construction South America LTDA (nachstehend auch "JACSA").

Der erworbene Geschäfts- oder Firmenwert zum Erwerbszeitpunkt in Höhe von 12.407 TEUR ist auf die starke Marktposition, das Wachstumspotential in Brasilien sowie auf die erwarteten Synergien durch die Übernahme des lokal erfahrenen Management-Teams und Know-hows zurückzuführen. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig.

Zum 30. September 2024 reduzierte sich der Goodwill um 155 TEUR aufgrund von Kaufpreisanpassungen.

Hätten die Taxi Brazil Holding B.V. und JACSA bereits zum 1. Januar 2023 zum Konsolidierungskreis gehört, wären in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2023 57.655 TEUR Umsatzerlöse und 2.702 TEUR zum Konzernergebnis ausgewiesen worden.

4. Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung bis zum 30. September 2024					
in TEUR	Europa ⁴	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse ¹	741.298	215.994	210.518	-324.829	842.981 ²
<i>davon: externe Umsatzerlöse ¹</i>	480.191	210.618	152.172	0	842.981
<i>davon: interne Umsatzerlöse ¹</i>	261.107	5.376	58.346	-324.829	0
Bereinigtes EBIT ³	29.291	29.367	30.582	5.685	94.925
<i>davon: Abschreibungen</i>	16.056	4.727	5.140	0	25.923
Bereinigte EBIT-Marge	6,1 %	13,9 %	20,1 %		11,3 %
Bereinigtes EBITDA ³	45.347	34.094	35.722	5.685	120.848
Bereinigte EBITDA-Marge	9,4 %	16,2 %	23,5 %		14,3 %

1 Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 382.416 TEUR
- Nord- und Südamerika: 273.687 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 186.878 TEUR

2 Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

3 Der Anteil am Ergebnis von der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 5.685 TEUR in der Spalte "Überleitung" enthalten.

4 JACSA ist dem Segment Europa zugeordnet.

Im Zuge des Erwerbs der Ålö-Gruppe werden die Umsatzerlöse nach den in 2020 definierten Geschäftsbereichen Transport und Landwirtschaft aufgegliedert. Die Umsatzerlöse des Berichtszeitraums verteilen sich wie folgt auf die beiden Geschäftsbereiche Transport und Landwirtschaft:

in TEUR	9M 2024	9M 2023
Transport	629.281	771.417
Anteil an Gesamtumsatz	74,6 %	80,0 %
Landwirtschaft	213.700	192.632
Anteil an Gesamtumsatz	25,4 %	20,0 %
Gesamt	842.981	964.049

Segmentberichterstattung bis zum 30. September 2023					
in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse ¹	832.597	290.852	220.647	-380.047	964.049 ²
<i>davon: externe Umsatzerlöse ¹</i>	520.517	287.343	156.189	0	964.049
<i>davon: interne Umsatzerlöse ¹</i>	312.080	3.509	64.458	-380.047	0
Bereinigtes EBIT ³	43.744	29.748	31.870	5.075	110.437
<i>davon: Abschreibungen</i>	14.160	4.442	4.893	0	23.495
Bereinigte EBIT-Marge	8,4 %	10,4 %	20,4 %		11,5 %
Bereinigtes EBITDA ³	57.904	34.190	36.763	5.075	133.932
Bereinigte EBITDA-Marge	11,1 %	11,9 %	23,5 %		13,9 %

1 Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 457.517 TEUR
- Nord- und Südamerika: 302.324 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 204.208 TEUR

2 Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

3 Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 5.075 TEUR in der Spalte "Überleitung" enthalten.

Überleitung vom Ergebnis auf die bereinigten Ertragszahlen:

in TEUR	9M 2024	9M 2023
Ergebnis nach Steuern	42.600	58.425
Ertragsteuern	14.745	13.683
Netto-Finanzergebnis	14.112	12.230
EBIT	71.457	84.338
PPA-Abschreibungen	17.881	18.564
Sonstige Effekte	5.587	7.535
Bereinigtes EBIT	94.925	110.437
Bereinigte EBIT-Marge	11,3 %	11,5 %
Abschreibungen auf Sachanlagen	24.108	21.064
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.815	2.431
Bereinigtes EBITDA	120.848	133.932
Bereinigte EBITDA-Marge	14,3 %	13,9 %

Die sonstigen Effekte sind in [Anhangangabe 12](#) näher erläutert.

In der folgenden Tabelle sind die langfristigen Vermögenswerte nach Geschäftssegmenten zum 30. September 2024 dargestellt:

in TEUR	Europa ^{1,3}	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung ²	Konzernabschluss
Langfristige Vermögenswerte ²	389.705	48.583	59.225	21.418	518.931

- 1 Davon entfallen auf die Gesellschaften mit Sitz in Deutschland langfristige Vermögenswerte in Höhe von 71.739 TEUR. Im Rahmen der Kaufpreisallokation bilanzierte immaterielle Vermögenswerte sind nicht enthalten, da diese Werte nicht verfügbar sind auf Ebene der Einzelgesellschaften und die Kosten für die Ermittlung zu hoch wären.
- 2 Die langfristigen Vermögenswerte enthalten den Buchwert der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.
- 3 JACSA ist dem Segment Europa zugeordnet.

In der folgenden Tabelle sind die langfristigen Vermögenswerte nach Geschäftssegmenten zum 31. Dezember 2023 dargestellt:

in TEUR	Europa ¹	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung ²	Konzernabschluss
Langfristige Vermögenswerte ²	391.094	49.368	61.267	20.647	522.376

- 1 Davon entfallen auf die Gesellschaften mit Sitz in Deutschland langfristige Vermögenswerte in Höhe von 53.312 TEUR. Im Rahmen der Kaufpreisallokation bilanzierte immaterielle Vermögenswerte sind nicht enthalten, da diese Werte nicht verfügbar sind auf Ebene der Einzelgesellschaften und die Kosten für die Ermittlung zu hoch wären.
- 2 Die langfristigen Vermögenswerte enthalten den Buchwert der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten Geschäfts- oder Firmenwerte, immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen und sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte (ohne Finanzinstrumente).

5. Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Saisonale Einflüsse während des Geschäftsjahres können zu Schwankungen bei Umsatz und dem daraus resultierenden Ergebnis führen. Umsatz und Ergebnis des JOST Werke Konzerns liegen im ersten Halbjahr in der Regel höher, da Großkunden ihre Produktionsbetriebe zu Beginn des zweiten Halbjahrs zur Sommerpause schließen bzw. landwirtschaftliche Kunden Investitionen typischerweise vor Beginn der Erntesaison tätigen.

6. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse zum 30. September 2024 liegen unter dem Niveau des Vorjahres, was im Wesentlichen auf einen Rückgang in den Regionen Nordamerika und Europa zurückzuführen ist.

7. Vertriebsaufwendungen

Der Rückgang der Vertriebsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Rückgang der Frachtkosten.

8. Sonstige Erträge/Sonstige Aufwendungen

Für den Berichtszeitraum 2024 beliefen sich die sonstigen Erträge auf 7,8 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2023: 9,9 Mio. EUR) und die sonstigen Aufwendungen auf 6,7 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2023: 10,0 Mio. EUR).

Im Berichtszeitraum 2024 bestehen die sonstigen Erträge hauptsächlich aus Währungsgewinnen (Berichtszeitraum 2023: im Wesentlichen Währungsgewinne). Die sonstigen Aufwendungen betreffen im Berichtszeitraum 2024 im Wesentlichen Währungsverluste (Berichtszeitraum 2023: im Wesentlichen Währungsverluste).

9. Finanzergebnis

Das Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten gemäß IAS 29 beträgt -241 TEUR (2023: -188 TEUR).

Die Finanzerträge setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

in TEUR	9M 2024	9M 2023
Zinserträge	1.027	1.107
Realisierte Währungsgewinne	421	1.226
Nicht realisierte Währungsgewinne	707	1.573
Sonstige Finanzerträge	599	548
Gesamt	2.754	4.454

Die Finanzaufwendungen setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

in TEUR	9M 2024	9M 2023
Zinsaufwendungen	-14.483	-12.842
davon Zinsaufwendungen aus Leasing	-1.800	-1.711
Realisierte Währungsverluste	-417	-687
Nicht realisierte Währungsverluste	-1.071	-2.891
Ergebnis aus Derivatebewertung	-425	0
Sonstige Finanzaufwendungen	-229	-76
Gesamt	-16.625	-16.496

Die nicht realisierten Währungseffekte betreffen nicht-liquiditätswirksame Effekte aus der Bewertung von Fremdwährungsdarlehen und Wechselkurseffekte aus der Bewertung von Derivaten. Das Ergebnis aus Derivatebewertung im Berichtszeitraum 2024 resultiert aus den Veränderungen der Marktwerte dieser Instrumente. An dieser Stelle wird auf [Anhangangabe 17](#) verwiesen.

10. Ertragsteuern

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Ertragsteuern:

in TEUR	9M 2024	9M 2023
Tatsächliche Steuern	-19.368	-21.087
Latente Steuern	4.623	7.404
Ertragsteuern	-14.745	-13.683

Die Ermittlung der Steueraufwendungen erfolgt auf Grundlage der bestmöglichen Schätzung der Geschäftsleitung des gewichteten jährlichen Ertragsteuersatzes für das gesamte Geschäftsjahr, multipliziert mit dem Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode.

11. Ergebnis je Aktie

Zum 30. September 2024 liegen weiterhin 14.900.000 Stückaktien ohne Nennwert (Inhaberaktien) vor.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie (in EUR) entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Ergebnis je Aktie	9M 2024	9M 2023
Ergebnis nach Steuern (in TEUR)	42.600	58.425
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	14.900.000	14.900.000
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,86	3,92

12. Sondereinflüsse

Die im Folgenden dargestellten bereinigten Effekte dienen dem besseren Verständnis der Gewinn- und Verlustrechnung.

Im Berichtszeitraum 2024 wurden Aufwendungen von insgesamt 23.483 TEUR (2023: 26.099 TEUR) innerhalb des EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) bereinigt.

Die Bereinigungen innerhalb des EBIT ergeben sich in Höhe von 17.881 TEUR (2023: 18.564 TEUR) aus Abschreibungen von Kaufpreisallokationen (PPA-Abschreibungen), die in den Umsatzkosten, den Vertriebsaufwendungen sowie den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen erfasst wurden. Des Weiteren wurden Aufwendungen für sonstige Effekte in Höhe von 5.587 TEUR (2023: 7.535 TEUR) innerhalb der Umsatzkosten, Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungs-, Verwaltungsaufwendungen sowie in den sonstigen Aufwendungen bereinigt. Die sonstigen Effekte betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für Optimierungsprojekte, Personalmaßnahmen und Aufwendungen für die Optimierung von Unternehmensabläufen bei JOST (insb. Beratungsaufwendungen).

Die sich insgesamt ergebenden Ertragsteuern wurden im Berichtszeitraum 2024 in Höhe von -20.580 TEUR (2023: -20.019 TEUR) berücksichtigt.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen das um diese Effekte bereinigte Ergebnis:

9M 2024					
in TEUR	1. Januar - 30. September 2024 Unbereinigt	PPA- Abschrei- bungen	Sonstige Effekte	Summe Bereini- gungen	1. Januar - 30. September 2024 Bereinigt
Umsatzerlöse	842.981	0	0	0	842.981
Umsatzkosten	-609.725	616	1.338	1.954	-607.771
Bruttoergebnis	233.256	616	1.338	1.954	235.210
Vertriebsaufwendungen	-94.128	15.088	1.128	16.216	-77.912
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-17.101	2.177	90	2.267	-14.834
Verwaltungsaufwendungen	-57.334	0	2.388	2.388	-54.946
Sonstige Erträge	7.805	0	0	0	7.805
Sonstige Aufwendungen	-6.726	0	643	643	-6.083
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	5.685	0	0	0	5.685
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	71.457	17.881	5.587	23.468	94.925
Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten gemäß IAS 29	-241	0	0	0	-241
Finanzerträge	2.754	0	0	0	2.754
Finanzaufwendungen	-16.625	0	15	15	-16.610
Netto-Finanzergebnis	-14.112	0	15	15	-14.097
Ergebnis vor Steuern	57.345	17.881	5.602	23.483	80.828
Ertragsteuern	-14.745	-4.334	-1.501	-5.835	-20.580
Ergebnis nach Steuern	42.600				60.248
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	14.900.000				14.900.000
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,86				4,04

9M 2023					
in TEUR	1. Januar - 30. September 2023 Unbereinigt	PPA- Abschrei- bungen	Sonstige Effekte	Summe Bereini- gungen	1. Januar - 30. September 2023 Bereinigt
Umsatzerlöse	964.049	0	0	0	964.049
Umsatzkosten	-719.572	0	1.243	1.243	-718.329
Bruttoergebnis	244.477	0	1.243	1.243	245.720
Vertriebsaufwendungen	-97.967	16.718	1.650	18.368	-79.599
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-14.740	1.846	477	2.323	-12.417
Verwaltungsaufwendungen	-52.400	0	3.714	3.714	-48.686
Sonstige Erträge	9.869	0	0	0	9.869
Sonstige Aufwendungen	-9.976	0	451	451	-9.525
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	5.075	0	0	0	5.075
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	84.338	18.564	7.535	26.099	110.437
Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten gemäß IAS 29	-188	0	0	0	-188
Finanzerträge	4.454	0	0	0	4.454
Finanzaufwendungen	-16.496	0	0	0	-16.496
Netto-Finanzergebnis	-12.230	0	0	0	-12.230
Ergebnis vor Steuern	72.108	18.564	7.535	26.099	98.207
Ertragsteuern	-13.683	-4.345	-1.991	-6.336	-20.019
Ergebnis nach Steuern	58.425				78.188
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	14.900.000				14.900.000
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	3,92				5,25

13. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten

Die Buchwerte, beizulegenden Zeitwerte, Kategorien und Klassen der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten lauten wie folgt:

in TEUR	Bewertungskategorien nach IFRS 9	Buchwert 30.09.2024	Beizulegender Zeitwert 30.09.2024	Buchwert 31.12.2023	Beizulegender Zeitwert 31.12.2023	Stufe
Vermögenswerte						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	FAAC	103.825	103.825	87.727	87.727	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAAC	115.451	115.451	149.078	149.078	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Factoring) ¹	FVtPL	4.916	4.916	n/a	n/a	3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FAAC	4.555	4.555	3.030	3.030	n/a
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (Beteiligung an der Trailer Dynamics) ¹	FVtPL	14.970	14.970	n/a	n/a	3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (Wandeldarlehen) ¹	FVtPL	2.649	2.318	n/a	n/a	3
Derivative finanzielle Vermögenswerte	FVtPL	3.052	3.052	2.594	2.594	2
Gesamt		249.418	249.087	242.429	242.429	

1 Factoring, Beteiligung an der Trailer Dynamics, Wandeldarlehen (siehe [Anhangangabe 14](#))

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte haben im Allgemeinen eine kurze Laufzeit. Daher entspricht der beizulegende Zeitwert näherungsweise dem Buchwert. Zum Stichtag, wie auch schon zum 31. Dezember 2023, sind sämtliche

sonstige finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (FAAC = Financial Assets at Amortised Costs), mit Ausnahme der Beteiligung an der Trailer Dynamics, Forderungen mit Factoring, Derivate und Wandeldarlehen, zum beizulegenden Zeitwert (FVtPL = Fair Value through Profit or Loss) bewertet.

in TEUR	Bewertungskategorien nach IFRS 9	Buchwert 30.09.2024	Beizulegender Zeitwert 30.09.2024	Buchwert 31.12.2023	Beizulegender Zeitwert 31.12.2023	Stufe
Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	107.273	107.273	108.951	108.951	n/a
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen ¹	FLAC	267.003	268.408	268.413	269.818	n/a
Leasingverbindlichkeiten	n/a ²	49.743	n/a	51.694	n/a	n/a
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	FLtPL	921	921	1.823	1.823	3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	860	860	23.378	23.378	n/a
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (Factoring)	FLAC	4.115	4.115	n/a	n/a	n/a
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	FLtPL	424	424	131	131	2
Gesamt		430.339	382.001	454.390	404.101	

1 ohne abgegrenzte Finanzierungsaufwendungen (siehe [Anhangangabe 16](#))

2 im Anwendungsbereich von IFRS 16

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben eine kurze Laufzeit, daher unterscheiden sich Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nicht. Die in der Tabelle zuvor aufgeführten Verbindlichkeiten sind mit Ausnahme der derivativen finanziellen Verbindlichkeiten und der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb der Ålö-Gruppe und der LH Lift-Gruppe allesamt zu fortgeführten Anschaffungskosten (FLAC = Financial Liabilities at Amortised Costs) bewertet. Letztere sind zum beizulegenden Zeitwert (FLtPL = Financial Liabilities through Profit or Loss) bewertet.

Leasingverbindlichkeiten fallen in den Anwendungsbereich von IFRS 16 und sind daher keiner der unter IFRS 9 gebildeten Bewertungskategorien zuzuordnen.

Der JOST Werke Konzern verwendet die folgende Hierarchie zur Ermittlung und Angabe des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten nach Bewertungsmethode:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2: Inputfaktoren mit Ausnahme von auf Stufe 1 enthaltenen notierten Preisen, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beobachtbar sind – entweder unmittelbar (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. abgeleitet aus Preisen)

Stufe 3: Inputfaktoren für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputfaktoren).

Zwischen den Stufen der Hierarchie beizulegender Zeitwerte wurden in den Jahren 2024 und 2023 keine Umgliederungen vorgenommen.

Der beizulegende Zeitwert der verzinslichen Darlehen und Ausleihungen wird für die Jahre 2024 und 2023 unter Berücksichtigung tatsächlicher Zinskurven ermittelt und als Stufe 2 der Hierarchie beizulegender Zeitwerte klassifiziert.

Die Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten wird in der [Anhangangabe 17](#) beschrieben.

14. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte beinhalteten im Berichtszeitraum des Vorjahrs im Wesentlichen Kautionen, Zinsswaps und Derivate. Es lagen keine finanziellen Vermögenswerte mit beeinträchtigter Bonität vor. Zum Stichtag beinhalten die sonstigen finanziellen Vermögenswerte im Wesentlichen eine Darlehensforderung, Beteiligung an der Trailer Dynamics, Kautionen, Zinsswaps und Derivate.

Im Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 30. September 2024 wurden weitere 106 Derivate zur Absicherung des Wechselkursrisikos aus dem operativen Geschäft zwischen der Schwedischen Krone und dem Euro, der Norwegischen Krone, der Dänischen Krone, dem US-Dollar, dem Britischen Pfund, dem Kanadischen Dollar sowie dem Chinesischen Yuan/Renminbi abgeschlossen, die zum 30. September 2024 (Mark-to-Market Bewertung) einen positiven beizulegenden Zeitwert von 187 TEUR aufweisen, der in der Bilanz unter den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen wird.

Zur Absicherung des Wechselkursrisikos zwischen der Schwedischen Krone und dem Euro sind im November 2020 23 Derivate abgeschlossen worden, von denen zum 30. September 2024 (Mark-to-Market Bewertung) noch 11 Derivate gültig sind und einen positiven beizulegenden Zeitwert von 2.864 TEUR aufweisen, der in der Bilanz unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten in Höhe von 507 TEUR und unter den langfristigen finanziellen Vermögenswerten in Höhe von 2.357 TEUR ausgewiesen wird. Zum 31. Dezember 2023 ergab sich ebenfalls ein positiver beizulegender Zeitwert von 2.311 TEUR.

Im Jahr 2023 hatte JOST zwei Factoringvereinbarungen durch die Unternehmenserwerbe übernommen. Im März 2024 hat JOST eine neue Factoringvereinbarung über den Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abgeschlossen. Bei allen drei Vereinbarungen wird das Kreditrisiko vollständig auf die Käufer übertragen und das Spätzahlungsrisiko verbleibt bei JOST. Zum 30. September 2024 waren Forderungen in Höhe von 31.903 TEUR (31. Dezember 2023: 6.801 TEUR) Bestandteil der Factoringvereinbarungen.

Der JOST Konzern hat am 2. Mai 2024 ein Wandeldarlehen an der Aitonomi AG, Ennetmoos, Schweiz, in Höhe von 2.500 TCHF (2.649 TEUR) gezeichnet.

Das Darlehen kann durch Wahl von JOST in eine sonstige Beteiligung an der Aitonomi AG umgewandelt werden oder zum 1. Januar 2026 zurückgezahlt werden. Das Darlehen ist nicht gesichert.

JOST hat sich im Juli 2024 als strategischer Investor mit 14.970 TEUR an der Trailer Dynamics GmbH, Eschweiler, Deutschland, beteiligt. Die Beteiligung beträgt 10 % und wurde in der Bilanz unter den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen.

15. Pensionsverpflichtungen

Die Pensionsverpflichtungen beliefen sich zum 30. September 2024 auf 50,2 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 51,5 Mio. EUR). Die folgenden wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen wurden getroffen:

Annahmen	30.09.2024		31.12.2023	
Abzinsungssatz	3,3 %		3,2 %	
Inflationsrate/zukünftige Pensionssteigerungen	2,1 %		2,1 %	
Zukünftige Gehaltssteigerungen	2,1 %		2,1 %	

16. Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen

Die nachstehende Tabelle zeigt die Darlehensverbindlichkeiten der Gruppe zum 30. September 2024:

in TEUR		30.09.2024	31.12.2023
Schuldscheindarlehen	3 Jahre fix	4.000	4.000
	3 Jahre variabel	16.000	21.000
	5 Jahre fix	20.000	20.000
	5 Jahre variabel	52.500	70.000
	7 Jahre fix	20.000	20.000
	7 Jahre variabel	14.500	14.500
		127.000	149.500
Darlehen (alt)	5 Jahre variabel	0	78.000
Revolvierende Kreditfazilität		0	40.000
Darlehen (neu)	5 Jahre variabel	140.000	0
Sonstige	5 Jahre variabel	3	913
Verzinsliche Darlehen		267.003	268.413
Abgegrenzte Finanzierungsaufwendungen		-1.192	-350
Gesamt		265.811	268.063

Mit Wirkung vom 2. Dezember 2022 hat die Gesellschaft Schuldscheindarlehen im Gesamtwert von 130.000 TEUR platziert, welche mit Laufzeiten von drei, fünf bzw. sieben Jahren ausgestattet sind und sowohl fest als auch variabel verzinst werden. Garanten sind neben der JOST Werke SE, die JOST-Werke International Beteiligungsverwaltung GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland, JOST-Werke Deutschland GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland und Jasione GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland.

Zur Finanzierung des Erwerbs der Ålö Holding AB (umfirmiert in JOST Umeå AB) hat JOST im Dezember 2019 mit einem Bankenkonsortium eine Finanzierung über 120.000 TEUR mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen, welche am 31. Januar 2020 in Anspruch genommen wurde. Dieses Bankdarlehen unterliegt der Einhaltung finanzieller Sicherungsklauseln, die sich aus dem Konzernabschluss des obersten Mutterunternehmens ableiten.

Zum 31. August 2024 hat die Gesellschaft einen an ESG Ziele gekoppelten Konsortialkredit in Höhe von 280.000 TEUR mit einer Laufzeit von fünf Jahren abgeschlossen. Der Kredit besteht aus einem Term Loan in Höhe von 140.000 TEUR sowie einer revolvingierenden Kreditlinie in gleicher Höhe, die zudem mit einer Verlängerungsoption ausgestattet ist. Die Verzinsung erfolgt auf EURIBOR-Basis zuzüglich einer unternehmensspezifischen Marge, die an die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen zur CO₂-Reduktion, zur Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen sowie zur Reduktion von Arbeitsunfällen gekoppelt ist.

Garanten sind neben der JOST Werke SE die JOST-Werke International Beteiligungsverwaltung GmbH, Neu-Isenburg, die JOST-Werke Deutschland GmbH, Neu-Isenburg, und die Jasione GmbH, Neu-Isenburg. Bis zum 30. September 2024 wurde das Darlehen in Höhe von 140.000 TEUR in Anspruch genommen. Der Konzern ist verpflichtet, am Ende jedes Jahres- und Zwischenberichtszeitraums die finanziellen Covenants einzuhalten.

Ein Teil des Term Loans (TEUR 70.000) wurde durch Zinsswaps gegen Zinsänderungsrisiken abgesichert, um den Schwankungen des 3-Monats-EURIBOR entgegenzuwirken.

Mit dem neuen Konsortialkredit wurden der bestehende Term Loan in Höhe von 72.000 TEUR und auch die bestehende revolvingierende Kreditlinie erfolgreich abgelöst.

Zum 30. September 2024 hat die Gruppe die revolvingierende Kreditlinie nicht beansprucht (31. Dezember 2023: 40.000 TEUR). Die revolvingierende Kreditfazilität hat eine kurzfristige Laufzeit und ist daher unter den kurzfristigen Schulden ausgewiesen. Für die revolvingierende Kreditfazilität wurden im Geschäftsjahr 99.500 TEUR aufgenommen und 139.500 TEUR getilgt. In den sonstigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen sind zudem Kontokorrentverbindlichkeiten in Höhe von 3 TEUR (31. Dezember 2023: 6 TEUR) enthalten. Das Darlehen der LH Lift Oy, Kuusa, Finnland, in Höhe von 949 TEUR wurde zurückgezahlt.

Zum 30. September 2024 wurden insgesamt 22.500 TEUR Schuldscheindarlehen (davon 17.500 TEUR 5 Jahre variabel und 5.000 TEUR 3 Jahre variabel) getilgt.

Es wurden Zinszahlungen für die Finanzierung in Höhe von 13.082 TEUR geleistet (Berichtszeitraum 2023: 6.085 TEUR).

Die im Rahmen der bisherigen Finanzierungsvereinbarung angefallenen Kosten werden, soweit abgrenzbar, gemäß der Effektivzinsmethode, bis Mitte 2025, die aus der Finanzierung vom 2. Dezember 2022 bis Ende 2029 und die aus der neuen Finanzierungsvereinbarung vom 31. August 2024, bis Ende August 2029, verteilt.

17. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die zukünftige Zinsvolatilität aus den variabel verzinslichen Tranchen des Schuldschein-darlehens wird mit vier Zinsswaps abgesichert. Insgesamt betrachtet haben die Zinsswaps zum 30. September 2024 (Mark-to-Market Bewertung) einen negativen beizulegenden Zeitwert von -425 TEUR, der in der Bilanz unter den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird. Zum 31. Dezember 2023 ergab sich ein negativer beizulegender Zeitwert von -122 TEUR.

Einzelheiten zu den Laufzeiten von Krediten siehe [Anhangangabe 16](#).

Die Gruppe bilanziert seit Juli 2021 Sicherungsbeziehungen nach IFRS 9, soweit die Kriterien für eine solche Designation erfüllt sind. Die Gesellschaft JOST Umeå AB, Schweden sichert hierbei Wechselkursrisiken aus dem operativen Geschäft ab. Mittels OTC-FX-Instrumenten soll das Wechselkursrisiko der Schwedischen Krone gegenüber der Norwegischen Krone, der Dänischen Krone, dem US-Dollar, dem Britischen Pfund, dem Kanadischen Dollar sowie dem Chinesischen Yuan/Renminbi abgesichert werden. Der Nominalbetrag der Sicherungsgeschäfte beträgt zum 30. September 2024 81.390 TSEK und 155.828 TCNH (31. Dezember 2023: 60.000 TSEK und 123.273 TCHN). Im Berichtszeitraum ergaben sich Reklassifizierungen der ergebnisneutral erfassten Gewinne bzw. Verluste aus dem Hedge Accounting in der Gesamtergebnisrechnung in die Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von brutto 285 TEUR (Berichtszeitraum 2023: 1.557 TEUR).

In den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ist eine Verbindlichkeit gegenüber dem Factor aus dem neuen Factoringvertrag in Höhe von 4.115 TEUR enthalten. Zum 30. Juni 2024 lag diese Verbindlichkeit bei 1.658 TEUR. In der Kapitalflussrechnung wird diese Veränderung unter der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Die Restschuld ggü. dem Verkäufer aus dem Erwerb der Alö-Gruppe in Höhe von 21.228 TEUR wurde am 3. Januar 2024 vollständig getilgt. Dabei wurden die Tilgung der bislang bilanzierten Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von 7.450 TEUR in der Investitionstätigkeit, die Zinszahlung in Höhe von 3.811 TEUR in der Finanzierungstätigkeit und die Zahlung der restlichen Verbindlichkeit in Höhe von 9.967 TEUR in der laufenden Geschäftstätigkeit innerhalb der Kapitalflussrechnung ausgewiesen.

18. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

IAS 24 definiert nahestehende Unternehmen und Personen als Unternehmen und Personen, die eine andere Partei beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf sie ausüben können.

Die Älö AB, Umeå, Schweden, wurde im Juli 2024 in JOST Umeå AB umfirmiert.

Die Älö Holding AB, Umeå, Schweden, wurde im Juni 2024 in JOST Holding Umeå AB umfirmiert.

Darüber hinaus hat sich die Struktur der Gruppe zum 30. September 2024, einschließlich der Tochterunternehmen und des Gemeinschaftsunternehmens, gegenüber dem 31. Dezember 2023 nicht verändert.

Der Vorstand setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen, die alle nahestehende Personen gemäß IAS 24 sind:

Joachim Dürr, Diplom-Ingenieur, Dachau
Vorsitzender des Vorstands
Chief Executive Officer

Oliver Gantzert, Diplom-Ingenieur, Darmstadt
Chief Financial Officer

Dirk Hanenberg, Diplom-Ingenieur (FH), Ravensburg
Chief Operating Officer

Der **Aufsichtsrat** setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Dr. Stefan Sommer (Vorsitzender)

Jürgen Schaubel (stellvertretender Vorsitzender)

Natalie Hayday

Karsten Kühl

Rolf Lutz

Diana Rauhut

Während des Berichtszeitraums 2024 gab es keine wesentlichen Änderungen an bestehenden Geschäftsbeziehungen oder neue Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

19. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Am 14. Oktober 2024 hat die Tochtergesellschaft JOST-Werke International Beteiligungsverwaltung GmbH eine Vereinbarung zur Übernahme von 100 % der Anteile an Hyva III B.V. zu einem Preis (cash-/debt-free) von ca. 398 MUSD (umgerechnet ca. 362 MEUR) abgeschlossen. Damit verfolgt JOST das Ziel, das Produktportfolio erheblich zu erweitern, den Eintritt in den Markt für Hydraulikzylinder zu ermöglichen und neue Wachstumsmöglichkeiten zu erschließen. Der Erwerb war gemäß IFRS 3 im Abschluss zum 30. September 2024 noch nicht bilanziell abzubilden. Die Erstkonsolidierung wird im ersten Quartal 2025 erwartet.

Die Akquisition wird durch einen Kredit finanziert werden, der ein Kreditvolumen von bis zu 365 MEUR, einen variablen Zinssatz, eine Laufzeit von 12 Monaten und zwei Verlängerungsoptionen um jeweils 6 Monate beinhaltet.

Es gab keine weiteren wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag.

20. Prüferische Durchsicht

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Neu-Isenburg, 14. November 2024

Joachim Dürr

Oliver Gantzert

Dirk Hanenberg

WEITERE INFORMATIONEN

38 Finanzkalender

38 Impressum

Finanzkalender

14. November 2024	Zwischenbericht Q3 2024
26. März 2025	Geschäftsbericht 2024
8. Mai 2025	Hauptversammlung 2025
15. Mai 2025	Zwischenbericht Q1 2025
14. August 2025	Halbjahresfinanzbericht Q2 2025
13. November 2025	Zwischenbericht Q3 2025

Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und beruhen auf Informationen, die dem Management aktuell zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen garantieren nicht das Eintreffen zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von den in diesem Dokument wiedergegebenen Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des allgemeinen Wettbewerbsumfelds. Darüber hinaus beeinflussen die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursänderungen sowie Änderungen nationaler und internationaler Gesetze, insbesondere im Hinblick auf steuerliche Bestimmungen, sowie andere Faktoren die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen des Unternehmens. Weder das Unternehmen noch seine Tochtergesellschaften verpflichten sich zur Aktualisierung der in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir im vorliegenden Zwischenbericht jeweils nur die männliche Form (zum Beispiel für „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ nur „Mitarbeiter“). Personenbezeichnungen gelten immer für jedes Geschlecht.

Dieser Zwischenbericht wurde ebenfalls ins Englische übersetzt. Die vorliegende deutsche Version und die englische Übersetzung stehen im Internet unter <http://ir.jost-world.com/> zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Zwischenberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

Impressum

Kontakt

JOST Werke SE
Siemensstraße 2
63263 Neu-Isenburg
Deutschland
Telefon: +49-6102-295-0
Fax: +49-6102-295-661
www.jost-world.com

Investor Relations

Romy Acosta
Investor Relations
Telefon: +49-6102-295-379
Fax: +49-6102-295-661
romy.acosta@jost-world.com